



Optimal
angebunden
Bus & Bahn



Erlebniswege Sieg

30 Rundwege

pures Entdeckervergnügen!



Erlebniswege
Sieg



Erlebniswege Sieg

Mal unberührte Natur, mal besiedelte Kulturlandschaft. Die Erlebniswege Sieg bieten interessante Einblicke in das Leben der Menschen sowie die Geschichte der Region. Zahlreiche Info-Stationen vermitteln dazu Wissen und Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Siegtals.

Kurze Touren ermöglichen entspanntes Wandern, Zeit Neues zu entdecken, zu verweilen und einzukehren. Darunter fällt der 3 km lange Auenlandweg, welcher bei der Publikumswahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg den zweiten Platz belegte. Dagegen sind anspruchsvolle Routen, wie der über 20 km lange Talsperrenweg, der durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet führt, auch eine sportliche Herausforderung. Für Kinder gibt es spezielle Wanderangebote – achtet dazu auf das Zeichen „Für junge Entdecker“.

Erlebniswege Sieg

Optimal angebunden	4
Neue Wege - besondere Highlights	8
1 Moorwaldweg	10
2 Burgmäuseweg	12
3 Heideweg	14
4 Mönchweg	16
5 Talsperrenweg	18
6 Kulturlandweg	20
7 Marienweg	22
8 Holzweg	24
9 Burgweg	26
10 Dreitälerweg	28
11 Streuobstweg	30
12 Wildwiesenweg	32
13 Stadtrundgang Eitorf	34
14 Dörferweg	36
15 Zeit-Reise-Weg	38
16 Försterweg	40
17 Künstlerweg	42
18 Wälderweg	44
19 Pulvermühlenweg	46
20 Zeitenweg	48
21 Mäanderweg	50
22 Landlebenweg	52
23 Klosterdorfweg	54
24 Bergdörferweg	56
25 Auenlandweg	58
26 Räuberweg	60
27 Hexenweg	62
28 Eichhörnchenweg	64
29 Erzquellweg	66
30 Trupbacher Heideweg	68
Kindererlebniswege	70
Anhang Übersichtskarte / Anreise	74

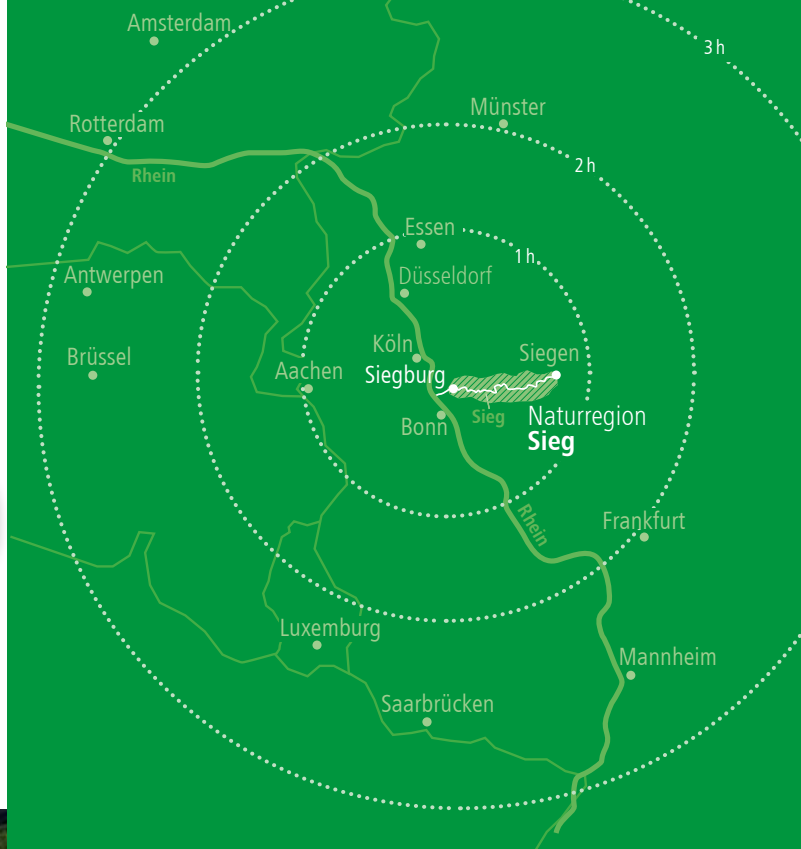
Optimal angebunden

Mit der Bahn in der Naturregion Sieg unterwegs!

Bei eurem Urlaub oder bei einem Ausflug in die Naturregion Sieg könnt ihr getrost auf das Auto verzichten – die Bahn bringt euch direkt an die Sieg und zu den zahlreichen Angeboten der Region. Aus dem Zug raus könnt ihr direkt loslaufen und euch ganz auf die Natur konzentrieren.

Flexibel wandern mit Bus und Bahn

Viele der als Rundwege angelegten Erlebniswege Sieg sind an einen der mehr als 20 Bahnhöfe angebunden. Dieses Angebot schafft eine einzigartige Verbindung zu den Wanderwegen der Region. So könnt ihr die Touren beliebig kombinieren. Die Bahn ist gut getaktet, lange Wartezeiten gibt es nicht. Nach der Wanderung fährt ihr einfach mit dem Zug zurück. Achtet auf den Button „Bus & Bahn“!



So grün, so nah, so erlebnisreich ...

Lust auf die kleine Auszeit zwischendurch? Einfach mal ein Wochenende oder ein paar Tage relaxen oder aktiv sein? Die Naturregion Sieg macht's möglich. Gerade von den nahen Ballungsräumen aus seid ihr schnell hier – so bleibt mehr Zeit zum Entspannen und Entdecken. Dank der guten Anbindung an Autobahn und ICE reist ihr auch aus der Ferne schnell und bequem an.

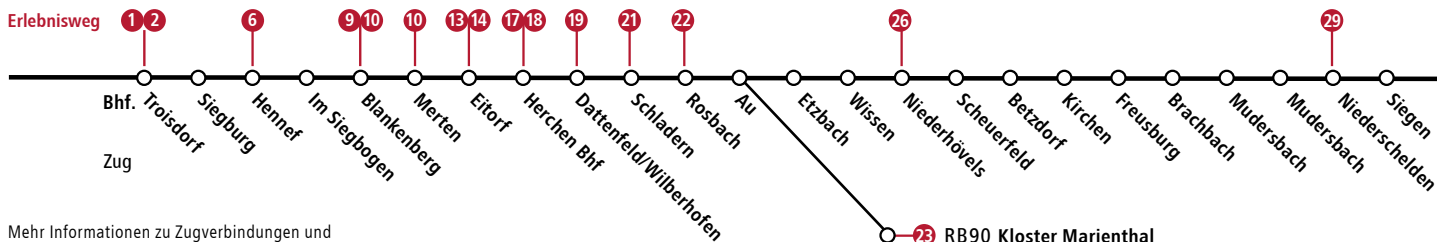


Unterkünfte in der
Naturregion Sieg



< KÖLN (RE9 S12/S19) / AACHEN (RE9)

AU / SIEGEN (RE9 S12/S19 RB 90/93) >



Mehr Informationen zu Zugverbindungen und
Reisemöglichkeiten findet ihr auf der Umschlagseite.



Neue Wege – besondere Highlights



Fabelhaft und mystisch:
Figuren und Objekte am
Auenlandweg –
wie aus Tolkiens Welt
„Der Herr der Ringe“

Auenlandweg Deutschlands schönster Wanderweg, 2. Platz

Bei der bundesweiten Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg“ ergatterte unser Auenlandweg den zweiten Platz in der Kategorie Tagestouren. Durch mystische Wälder, über schmale Pfade und entlang weiter Wiesenlandschaften wandert ihr in einer Abenteuerwelt. Dort überraschen euch Zauberer, Zwerge und Baummenschen. Der Weg ist nicht nur landschaftlich besonders schön, die geschnitzten Figuren und Objekte, die an den „Herr der Ringe“ erinnern, machen ihn auch für Kinder zu einem spannenden Wandervergnügen.



Elke Bittner

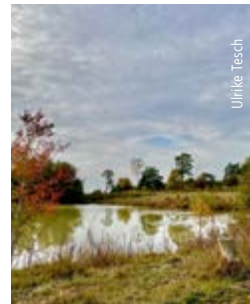


Dominik Keitz

Drei neue Erlebniswege entdecken!

Moorwaldweg Entspannte Vielfalt

Die Wahner Heide ist als Nationales Naturerbe weit über die Region hinaus bekannt. Unsere neue Rundtour startet am Heideportal Burg Wissem. Unterwegs verbindet sie ohne anstrengende Steigungen einige der schönsten Ziele der Umgebung: das Wildgehege, die offene Heidelandschaft, das Forsthaus mit seiner Gastronomie und den Vogelpark. Auch der Wald dazwischen hat seinen ganz eigenen, „moorigen“ Charakter. Also: Rucksack packen und los geht's! (→ Seite 10)

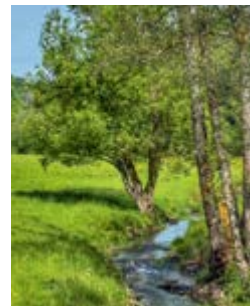


Ulrike Tesch

Moorwaldweg

Bergdörferweg Neue Tour auf alten Wegen

Das malerische Holperbachtal, urige Trails und Wiesenwege und abgelegene Dörfer: Unsere neue Tour führt abwechslungsreich über die nördlichen Sieghöhen des Hammer Landes. Hier ist die Bergbaugeschichte bis heute spürbar: Alte Stollen, Relikte der Erzseilbahn und Wege, auf denen einst Bergleute zur Arbeit gingen, erzählen davon. Uns gefällt, dass sich diese Gegend ihren ganz eigenen Charakter bewahrt hat: bodenständig, zupackend und herzlich. (→ Seite 56)



Das Holperbachtal am Bergdörferweg

Trupbacher Heideweg Das Siegerland entdecken

Die Trupbacher Heide ist für uns ein Lieblingssort im Siegerland. Vom schattigen Erlebniswald des Historischen Siegener Tiergartens führt unser neuer Rundweg hinaus ins weite Licht der Heidelandschaft auf dem Hochplateau. Dieser reizvolle Wechsel gibt der Tour eine ganz besondere Dramaturgie. Viel Spaß beim Entdecken! (→ Seite 68)



Trupbacher Heideweg



100 Prozent Heimat!



Frisch aus erster Quelle

01 MOORWALDWEG

8,6 km / 2:10 Std.

▲ 71 m

START UND ZIEL

Parkplatz Burg Wissem
 Alternativ: Parkplatz am
 Waldfriedhof Heerstraße

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Troisdorf,
 Linie 501, 503, 506, 507
 und 508, Haltestelle
 Ursulaplatz

PKW: Parken Burg Wissem,
 Alternativ Waldfriedhof
 Heerstraße

TOURPROFIL

Waldwege und Heideland-
 schaft mit Sandwegen und
 schönen Rastplätzen

Einkehrmöglichkeit am
 Mauspfad und in Troisdorf

TIPP

Portal Wahner Heide mit
 interaktiver Dauerausstel-
 lung zur Wahner Heide.
 Im August und September
 verwandelt sich die Wahner
 Heide in ein riesiges Meer
 aus violetter Heideblüte.

HINWEIS

Bitte verlasst zu eurem
 Schutz sowie dem Schutz
 der Natur nicht die ge-
 kennzeichneten Wege. Die
 Route führt nah an einem
 militärischen Sperrgebiet
 vorbei.

Navigation mit Sehens-
 würdigkeiten und Gastro-
 nomie an der Strecke:



Naturregion Sieg



outdooractive

**Moorwaldweg****Auf lichten Pfaden durchs Artenreich**

Mit allen Sinnen erleben: Sonnengelbe Ginsterblüte
 im Frühjahr, lilablühende Heide im Spätsommer,
 buntes Blätterspiel im Herbst oder eine weiße
 Winterlandschaft.

TOURVERLAUF

Die Wanderung startet bei der Burg Wissem.
 Ein Weg führt euch zum Troisdorfer Wildgehege
 „Hirschpark“. Von dort aus folgt ihr den komfor-
 tablen Waldwegen und wandert weiter zum
 Ravensberg, wo es mystisch anmutende Relikte
 einer ehemaligen Einsiedelei zu entdecken gibt.
 Weiter geht es durch das sandreiche Gelände der
 Wahner Heide, das heute mit einzelnen Moor- und
 Sandbirkenwäldchen bestanden ist. In dieser
 offenen Heidelandschaft lässt sich errahnen, wie
 früher Eisenerz aus dem Siegerland an den Rhein
 transportiert wurde. Der Weg führt weiter durch
 den schmalen, wunderschönen Kuckucksweg, der
 sich durch mediterran anmutende Kiefernbestände
 schlängelt. Nun überquert ihr die historische
 Handelsstraße „Eisenweg“ und setzt den Weg durch
 die wechselnden Vegetationszonen der Wahner
 Heide fort. Hier gibt es verschiedenen Waldtypen,
 Farne und Moose zu bewundern.
 Später quert der komfortable Waldweg den über
 tausend Jahre alten „Mauspfad“, eine historische
 Verkehrsverbindung in Richtung Düsseldorf.
 Anschließend erreicht ihr den Zugang zu einem
 jungen Laubwald, der von einem Holzkreuz markiert
 wird. Nach einem kurzen Stück gelangt ihr zur idylli-
 schen Teichanlage mit Fontäne, umgeben von alten
 Bäumen, die Ruhe und Entspannung bieten. In den
 benachbarten Volieren des Troisdorfer Vogelparks
 leben über ein Dutzend Arten von Vögeln, und im
 Teich tummeln sich Enten, Gänse und Schildkröten.
 Nun verlasst ihr den Wald und wandert auf dem
 kurzen Sträßchen „Prinzenwäldchen“, das euch
 durch ein Wohnviertel führt. Schließlich erreicht ihr
 die Parkanlage der Burg, die mit Skulpturen und
 Sinnesstationen zum Staunen einlädt.



Stadt Troisdorf



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 🗺 Stempelstelle
- digitaler Infopunkt
- ℹ Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte



02 BURGMÄUSEWEG

2,4 km / 0,35 Std.

▲ 18 m

START UND ZIEL

Spielplatz Burg Wissem

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Troisdorf, Linie 501, 503, 506, 507 und 508, Haltestelle Ursulaplatz

PKW: Parkplatz Burg

Wissem,

Alternativ: Waldfriedhof Heerstraße

TOURPROFIL

Waldgebiet mit parkähnlichen Abschnitten – Naturwege – Tiergehege – Erfahrungsfeld der Sinne – Wald- und Vogelpark kinderwagentauglich – ohne nennenswerte Steigung – für Kinder sehr gut geeignet

TIPP

Portal Wahner Heide mit interaktiver Dauerausstellung zur Wahner Heide. Burg Wissem mit Bilderbuchmuseum, Wald- und Vogelpark, Wildgehege mit Beobachtungshochsitz, Lehrbienenstand (geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 13 Uhr, Mai bis September)



Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



Naturregion Sieg



outdooractive

Burgmäuseweg

Erlebnisreiche Spazierrunde



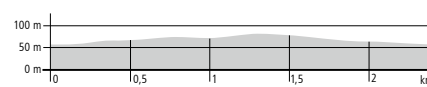
Sinne erfahren, Wald erkunden, seltene Tierarten beobachten: Die kurzweilige Runde mit Startpunkt am Wasserspielplatz der Burg Wissem bietet Spaß und Entdeckungen für jedes Alter.

TOURVERLAUF

Los geht's am Spielplatz „Bullerbü“ direkt neben der Burg Wissem. Auf einem Holzbrückchen gelangt ihr über den Burggraben und begegnet schon nach wenigen Metern einem riesigen Schuh. Er ist Teil des von Künstlern der Troisdorfer Kreativ-Werkstatt initiierten Erfahrungsfelds der Sinne. Gut aufpassen, es folgen noch weitere Kunstwerke und Sinnesstationen! Ein paar Schritte weiter öffnet sich der Wald, von einem Hochstand aus könnt ihr Rotwild und einige Sikahirsche beim Weiden beobachten. Im Anschluss führt ein schmaler Naturweg durch einen schönen Mischwald Richtung Heerstraße. Bevor ihr den Abzweig erreicht seid ihr an drei weiteren Sinnesstationen vorbeigekommen. An den nächsten beiden Wegkreuzungen biegt ihr nach links ab und erreicht an der Altenrather Straße eine Einkehrmöglichkeit. Nach der Straßenquerung trifft ihr mitten im Wald auf einen Lehrbienenstand. Er ist Teil des Troisdorfer Wald- und Vogelparks. Durch den Park führt euch ein toller Pfad zu einer idyllischen Teichlandschaft mit Enten und Wasserschildkröten. Die benachbarten Volieren beherbergen Fasane, farbenfrohe Sittiche und vom Aussterben bedrohte Hühnerrassen. Zurück zur Burg führen euch die kleinen Sträßchen eines Wohnviertels. In der die Burg umgebenden Parkanlage findet ihr noch ein großes Steinlabyrinth und weitere spannende Sinnes- und Kunststationen.



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 👤 Stempelstelle
- digitaler Infopunkt
- 📖 Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte



03 HEIDEWEG

22,9 km / 6 Std.

▲ 181 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz

Siegelssknippen

Alternativ: Wanderparkplatz Aggerstadion

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Troisdorf, Linie 506 (VRS) Haltestelle

Grundschule Heerstraße

Alternativ: Linie 511, 577, SB56 (VRS), Haltestelle

Franzhäuschen

PKW: Wanderparkplatz

Aggerstadion

Alternativ: Wanderparkplatz am Siegelssknippen

TOURPROFIL

Waldwege und Heidelandchaft mit Sandwegen und schönen Rastplätzen

TIPP

Portal Burg Wissem mit interaktiver Dauerausstellung zur Wahner Heide

HINWEIS

Aufgrund von Bundeswehr-Übungen können Streckenabschnitte in der Wahner Heide zeitweise gesperrt sein

Tour mit Audioguide

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke.



outdooractive



Naturregion Sieg

Heideweg

Im Wald und auf der Heide

Die Wahner Heide mit ihren sandigen Wegen gehört zu den außergewöhnlichsten Landschaften in der Naturregion Sieg. Neben der Durchquerung des über 5.000 ha großen Schutzgebiets führt euch die steigungsarme Rundwanderung größtenteils durch den Lohmarer Wald. Dort begegnet ihr einzelnen Weihern und spannenden Sumpfbereichen, die seltenen Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause geben.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Siegelssknippen führt euch ein langgezogener Forstweg tief in den Wald hinein – der Lärm der nahen Ballungszentren ist hier nur noch gedämpft wahrzunehmen. Anschließend geht es in Richtung Lohmar. Nach der Passage durch die Innenstadt habt ihr Gelegenheit für eine lausige Einkehr am Fluss. Nach der Querung der Aggerauen beginnt der Einstieg zum Naturschutzgebiet Wahner Heide. Ein schmaler Pfad führt euch bergauf am Kronenweiher vorbei, der Kröten, Molchen und Ringelnattern Heimat bietet. Die Route geht am Waldrand entlang und bietet einen schönen Blick auf die offene Heide und stämmige Kiefern. Mitten im Wald liegt der idyllische Leyenweiher, wo Bänke zum Pausieren einladen. Mit etwas Glück entdeckt ihr Enten und Wasserhühner oder Fischreiher auf Beutezug. Wieder durch den Wald mit seinen mächtigen, alten Bäumen und vorbei am Aggerstadion führt die Route entlang einer Auenlandschaft Richtung Siegburg. Nach dem erneuten Überqueren der Agger erreicht ihr das artenreiche Naturschutzgebiet „Gagelbestand“, ein Heidemoor mit einigen schönen Weihern und aromatisch duftenden Sträuchern. In weitem Bogen geht es zurück in den Lohmarer Forst, wo Fischteiche und der dichte Wald das Rauschen der nahen Bundesstraßen und Autobahn vergessen lassen. Auf einer geraden Schneise führt euch ein breiter Waldweg gen Stallberg, später schlängelt sich ein hübscher Pfad weiter nach Kaldauen. Erneut laden Bänke zur Rast. Nach einigen Richtungswechseln geht es zurück zum Wanderparkplatz.



☆ Sehenswürdigkeit

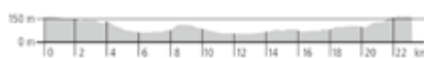
★ Besonderer Ort

📍 Stempelstelle

● digitaler Infopunkt

📖 Tourist Info

🛖 Schutzhütte



04 MÖNCHWEG

8,5 km / 3 Std.

▲ 150 m

START UND ZIELWanderparkplatz
Siegelknippen**AN-, ABREISE**ÖPNV: Bahnhof Siegburg:
Linie 511, 577, SB56 (VRS),
Haltestelle FranzhäuschenPKW: Wanderparkplatz
Siegelknippen**TOURPROFIL**Ruhige Waldwege und
asphaltierte Sträßchen –
steiler, kurzer Pfad-
abschnitt zur Talsperre –
schöne RastplätzeEinkehrmöglichkeiten in
Siegburg und Hennef**INFOSTATIONEN** nehmen
euch mit auf Zeitreise**TIPP**Klosterkirche mit roma-
nischem Wandtabernakel
Die Kirche ist nur zu
Gottesdiensten geöffnet!Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



Naturregion Siegburg

Mönchweg

Stille Stunden in Wald und Tal

Eine leichte Runde über bequeme Wege, die ihr auch spontan als längeren Spaziergang oder Feierabendrunde gehen könnt. Im Wahnbachtal fanden vor rund 800 Jahren Anhänger des heiligen Franziskus ideale Bedingungen für ein Leben in Stille und Weltabgeschiedenheit. Oberhalb des Tals bietet eine schöne Wiese mit Wanderliegen Gelegenheit zur Rast mit Blick auf die Talsperre.

TOURVERLAUF

Eure Rundwanderung startet am „Siegelknippen“ als Waldspaziergang. Ein Forstweg verläuft durch die Stille des Kaldauer Waldes. Die verkehrsarme Seligenthaler Straße führt euch vorbei an der Ruine der im Krieg zerstörten Ummigstalbrücke zur idyllisch gelegenen Klosteranlage. Erhalten ist die im 13. Jh. erbaute Klosterkirche (älteste Franziskanerkirche in Deutschland) und eine barocke Kapelle. Die ehemalige Klosteranlage wird heute als Eventhotel genutzt. Durch das Tal setzt sich der Weg teils auf schmaleren Waldwegen fort, von Zeit zu Zeit begleitet euch Richtung Talsperre der muntere Wahnbach. Es folgt ein steiler, wenn auch kurzer Wurzelpfad zum Höhenkamm. Oben angelangt, belohnt ihr euch mit dem grandiosen Ausblick von der Staumauer auf die tiefblaue Wasserfläche für die Anstrengungen. Auf einem kurvigen Straßenabschnitt bergauf geht es an Feld und Obstwiesen vorbei zu Gut Umschoß. Unterhalb des Guts findet ihr auf einer Wiese bequeme Liegebänke mit Blick auf die Talsperre. Nach einer Passage durch eine wunderschöne Nussbaum-Allee erwartet euch noch ein Naturdenkmal: eine alte Rotbuche mit enormem Umfang. Ein Pfad durchs Ummigsbachtal, der mehrfach das Bächlein quert und Teiche passiert, führt durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- 🏠 Schutzhütte
- 👁️ Aussicht



05 TALSPERRENWEG

23,1 km / 6:35 Std.

▲ 589 m

START UND ZIEL

Parkplatz an der
Wahnbachtalsperre in
Siegburg-Seligenthal

Alternativ: Wander-
parkplatz in Wolperath,
Neunkirchen-Seelscheid

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Siegburg
oder Bhf. Hennef, Linie
510 (VRS), Haltestelle
Seligenthal

PKW: Parkplatz an der
Talsperre oder Wander-
parkplatz in Wolperath
(Neunkirchen-Seelscheid)

TOURPROFIL

Forstwege durch
Mischwälder und zahl-
reiche Bachtäler – teils
anspruchsvolle Wege-
führung auf schmalen
und steilen Pfaden

Tour mit Audioguide

Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:



outdooractive



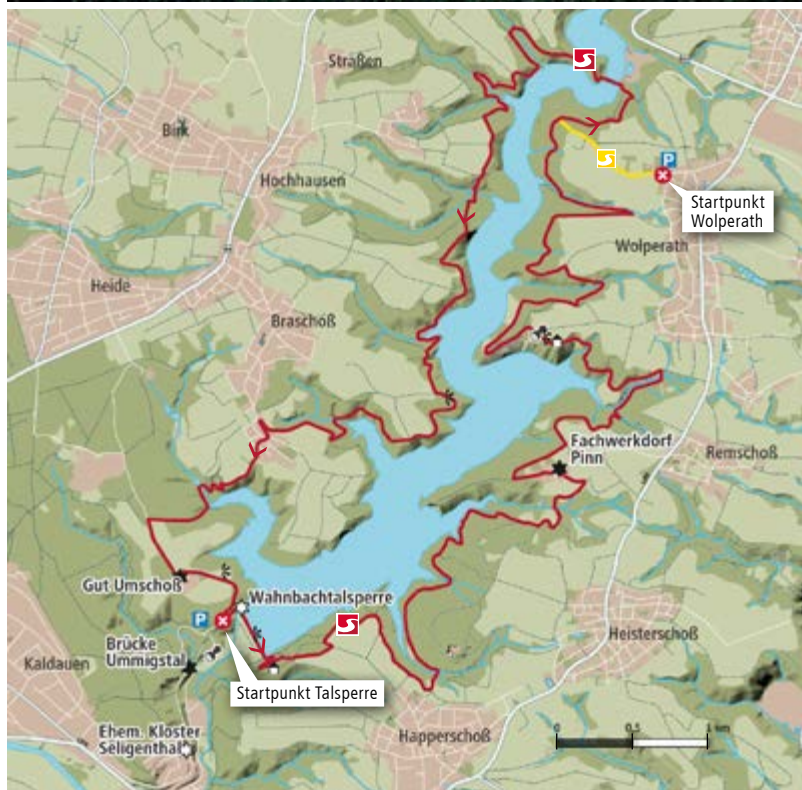
Naturregion Sieg

Talsperrenweg**Auf Pfaden um den Stausee**

Ein echtes Erlebnis: durch zahlreiche kleine Schluchten und Bachtäler und über waldige Hügellücken die Wahnbachtalsperre umrunden! Eure Anstrengungen auf der anspruchsvollen Tour werden immer wieder mit faszinierenden Ausblicken über die Talsperre belohnt. Zwischendurch erholt ihr euch auf bequemen Wanderliegen mit Aussicht und erfahrt nebenbei Wissenswertes über die Gewinnung von Trinkwasser.

TOURVERLAUF

Die über 20 Kilometer lange Route ist wegen ihrer teils sehr schmalen Trampelpfade und dem stetigen Auf und Ab auch für geübte Wanderer eine Herausforderung! Am Staudamm habt ihr eventuell nochmal Gelegenheit, eure Trinkflaschen mit frisch aufbereitetem Talsperrenwasser zu füllen. Nach der Überquerung der Staumauer startet der Weg den Berg hinauf. Zuerst führt euch ein Waldpfad an Bäumen und Wiesen von Happerschoß vorbei, dann geht es zurück in den Wald: Unter großen Bäumen erreicht ihr ein erstes Bachtal. Zwei Bachüberquerungen später führt euch die Route nun wieder bergauf ins malerische Fachwerkdorf Pinn. Naturnahe Pfade weisen den Weg talwärts, unterwegs genießt ihr bei einer Hütte am Aussichtspunkt Ringelstein den Blick über das klare Wasser des Stausees. Im Anschluss führt der Weg Richtung Wolperath, von wo aus bereits die Vorbecken der Talsperre zu sehen sind. Nach dem Überqueren des nördlichen Ausläufers der Talsperre führt ein Pfad über einen schmalen Grat zwischen lichten Eichen und Kiefern auf die Westseite. Hier windet sich der Weg weiter um die zahlreichen Zuflüsse und quert häufig enge Kerbtäler. Auf Höhe der Ortschaft Schneffelrath verlässt ihr den Uferbereich der Talsperre. Nach der Querung des Derenbachtals führt eine ruhige Asphaltstraße durch eine beschauliche Nussbaum-Allee Richtung Gut Umschoß. Unterhalb des Guts bietet sich auf einer alten Obstwiese Gelegenheit für einen schönen Ausklang auf Wanderliegen mit „Seeblick“.



Zuweg 900 m

Schutzhütte

Aussicht

Sehenswürdigkeit

Besonderer Ort

Stempelstelle



06 KULTURLANDWEG

10,1 km / 3:30 Std.

▲ 192 m

START UND ZIEL

Bhf. Hennef

Alternativ: Wanderparkplatz Siegdamm

AN-, ABREISEÖPNV: Bhf. Hennef (Sieg):
RE9, Linie S12 und S19PKW: Wanderparkplatz
Siegdamm**INFOSTATIONEN** nehmen
euch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**Abwechslungs- und
aussichtsreiche Tour
durch Aue, Feld, Wald
und ObstthainEinkehrmöglichkeiten
in Hennef**Tour mit Audioguide**Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



Naturregion Sieg

**Kulturlandweg****Einblicke in die Vergangenheit**

Wusstet ihr schon, dass im Siegtal früher Wein angebaut wurde? Dass Mönche am Fluss Bergbau betrieben? Wer genau hinsieht, wird einiges entdecken: das untere Siegtal ist Teil einer Kulturlandschaft, die der Mensch in über 1.000 Jahren geschaffen hat. Auf eurer Erkundungstour durch wiesenreiche Auen und über einsame Bergrücken erzählen Infostationen von einer ereignisreichen Geschichte.

TOURVERLAUF

Die moderate Tour startet mitten in Hennef: Nach einer kurzen Passage durchs beschauliche Kleinstadtzentrum erreicht ihr den langgezogenen Bogen des Siegdammes, der entlang alter Linden durch eine friedliche Auenlandschaft führt. Zwischen Weingartsgasse und Seligenthal sind an der Sieg die Relikte der „Grube Ziethen“ zu sehen, in der man einst nach Bleierz grub. Bergauf führt euch ein Feldweg mit Landschafts panorama oberhalb der verwilderten ehemaligen Weinbergterrassen zu einem höher gelegenen Rastplatz. Dort genießt ihr eine fantastische Aussicht und erhaltet interessante Informationen zur Siedlungsgeschichte zwischen Rhein und Sieg. Weiter führt ein Serpentinpfad steil bergab in ein kleines bewaldetes Bachtal. Weiter geht's erst steil, dann gemäßigter auf der anderen Talseite bergauf, wo bald der Kirchturm des hübschen Dörfchens Happerschoß in Sichtweite gerät. Ein Feldweg führt auf dem Mühlenberg zwischen Äckern und Wiesen hindurch, auf der einsamen Höhe erhaltet ihr überraschende Einblicke in die historische Kulturlandschaft. Im Anschluss führt euch die Route erneut ein Stück hinab in ein Kerbtal. Auf teils steilen Pfaden geht es am Rande des Örtchens Allner vorbei an den mächtigen Mauern einer einstigen Wasserburg und den Überresten einer Getreide- und Ölmühle am Siegufer. Entlang der Sieg und durch die Auen gelangt ihr zurück zum Bahnhof Hennef.



Paul Mexner



- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- 👤 Aussicht
- digitaler Infopunkt
- 📄 Tourist Info



07 MARIENWEG

7,3 km / 2:30 Std.

▲ 167 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Driesch,

Alternativ: Parkplatz

Bödingen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Hennef, Linie

532 (VRS) Haltestelle

Bödingen Kloster

PKW: Wanderparkplatz

Driesch, Am Bachenhohn,

Hennef Bödingen

Alternativ: Parkplatz

Bödingen, An der

Klostermauer

INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**Moderate Tour auf
größtenteils asphaltierten
Wegen durch meist
offene Landschaft (Felder,
Wiesen, Obstgärten) –
schöne RastplätzeEinkehrmöglichkeiten in
Lauthausen**SEHENSWÜRDIGKEITEN**Marien-Wallfahrtskirche,
hist. Ortskern Bödingen**TIPP**

Aussicht vom Silberling

Tour mit AudioguideNavigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



Naturregion Sieg

Marienweg**Wallfahrt und Wunderwasser**

Ein Einsiedler, ein störrischer Esel, sieben Schmerzen und eine Offenbarung: Die Gegend rund um Bödingen birgt zahlreiche Mythen und Geschichten. Auf eurer einfachen Runde durch die bäuerlich geprägte Landschaft erfahrt ihr mehr über die Ursprünge der über 600 Jahre alten Wallfahrtstradition des ehemaligen Klosterorts.

TOURVERLAUF

Zu Beginn führt euch die Tour in das liebliche Wiesental des Halberger Bachs, dort erreicht ihr das als Heilquelle bekannte „Marienbrunnchen“ mit Erzählstation (Audiotrack mit Handy abrufbar). An Wiesen, Weiden und einem Heiligenhäuschen vorbei gelangt ihr hinauf nach Bödingen, wo sich ein Besuch der reich ausgestatteten Wallfahrtskirche lohnt. Von hier aus geht es kurz bergab, dort befindet sich ein Kreuzweg mit sieben Stationen. Im Anschluss wandert ihr auf der Alten Dorfstraße durch das Örtchen Lauthausen mit seiner stattlichen Linde und der zierlichen Josephskapelle. Weiter geht's auf einem malerischen Hangweg und schmalen Pfaden hoch zu den ehemaligen Weinlagen oberhalb der Sieg. Unterwegs laden Bänke zur Rast ein und belohnen euch mit tollen Ausblicken ins Tal. Von nun an führt zuerst ein Kiesweg, dann ein idyllischer Wiesenweg zwischen verwilderten Gärten am Hang entlang. Am Ortseingang zu Altenbödingen passiert ihr die Stelle, an der der Einsiedler Christian von Lauthausen einst ein Marienbildnis aufstellte. Im Anschluss führt euch die Tour in großem Bogen zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs durchquert ihr das verträumte Altenbödingen und erreicht über einen kleinen Abstecher den Segensaltar in Driesch, in dem Teile der ehemaligen Georgskapelle auf Burg Blankenberg verbaut wurden. Am Wegrand erfahrt ihr auf Infotafeln Wissenswertes über die Geschichte der Gegend.



★ Sehenswürdigkeit

★ Besonderer Ort

● Stempelstelle



08 HOLZWEG

10,6 km / 3:30 Std.

▲ 342 m

START UND ZIELWanderparkplatz
Derenbachtal**AN-, ABREISE**ÖPNV: Bhf. Hennef,
Linie 531 (VRS),
Haltestelle Bröl Kirche,
Entfernung zum Holzweg
1,3 kmPKW: Wanderparkplatz
an der K 17 Derenbachtal**TOURPROFIL**Einige kurze, aber
fordernde Höhenunter-
schiede im An- und
Abstieg – sehr schöne
Rastplätze am Weg**Tour mit Audioguide**Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



Naturregion Sieg

Holzweg**Wald im Wandel**

Abwechslungsreiche Waldrunde: Das lebendige Nebeneinander von verschiedenen Baumarten unterschiedlichen Alters ist typisch für den nachhaltig bewirtschafteten Forst rund um das Derenbachtal. Nach dem Verlust einiger Fichtenbestände eröffnen sich durch Waldverjüngungsmaßnahmen neue Perspektiven für den Wald von morgen.

TOURVERLAUF

Gleich hinter dem Wanderparkplatz Derenbachtal steigt ihr unter alten Laubbäumen auf einem immer schmaler werdenden wurzelreichen Pfad bergauf. Mitten im Wald, in dem sich Buchen, Fichten und Mischwald abwechseln, erreicht ihr die „Römerstraße“, einen historischen Handelsweg zwischen Köln und dem Siegerland. Nach der Querung bieten Bänke Gelegenheit zur Rast mit schönem Blick über eine weite Wiese. Anfangs noch auf breiteren Wegen, später dann abwechselnd bergab und bergauf – teils durch von Aufforstung und Waldumbau geprägten Flächen – geht es weiter an einer Schutzhütte vorbei und steil hinunter in die Nähe des Derenbaches. In leichten Serpentinaen führt euch die Route auf einem Waldpfad wieder bergauf, bis das Örtchen Winterscheid mit seiner schönen romanischen Kirche St. Servatius erreicht ist. Über Wiesen führt der Weg steil bergab, später dann über schöne Wege durch den Mittelwald bergauf, bis zum Dörfchen Schreckenbergr mit seinen alten Obstbäumen und Fachwerkhäusern. Weiter geht es durch einen interessanten Waldabschnitt mit Bäumen verschiedener Generationen; das reichlich vorhandene Totholz bietet passende Lebensräume für Insekten, Pilze und Moose. Die Mehrstufigkeit durch unterschiedliche Baumhöhen gilt als anschauliches Merkmal für einen naturnah bewirtschafteten Wald. Vorbei an einer Schutzhütte führt ein Waldweg bequem, aber steil den Rennenberg hinab, bis ihr wieder aus dem dichten Grün tretet und den Ausgangspunkt erreicht.



- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- 🏠 Schutzhütte



09 BURGWEG

5,8 km / 2:30 Std.

▲ 150 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein

AN-, ABREISE

ÖPNV: S-Bahn-Haltestpunkt Blankenberg (Sieg), Linie S12 und S19.

Linie 530 (Siegthühler)
Haltestelle Stein

PKW: Wanderparkplatz Stein, Am Burghart 10, Hennef (Sieg)

INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**

Auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – schöne Rastplätze

Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burgruine Blankenberg, Stadt Blankenberg, Turmmuseum

 Für junge Entdecker**KINDERANGEBOT**

Kindererlebnisweg „Rettet Stadt Blankenberg“

TIPP

Ein etwas windiger Tag sorgt für ein besonderes Erlebnis am „Klangthron“

HINWEIS

Burggelände montags und im Winter bei schlechter Witterung geschlossen

Navigation, Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



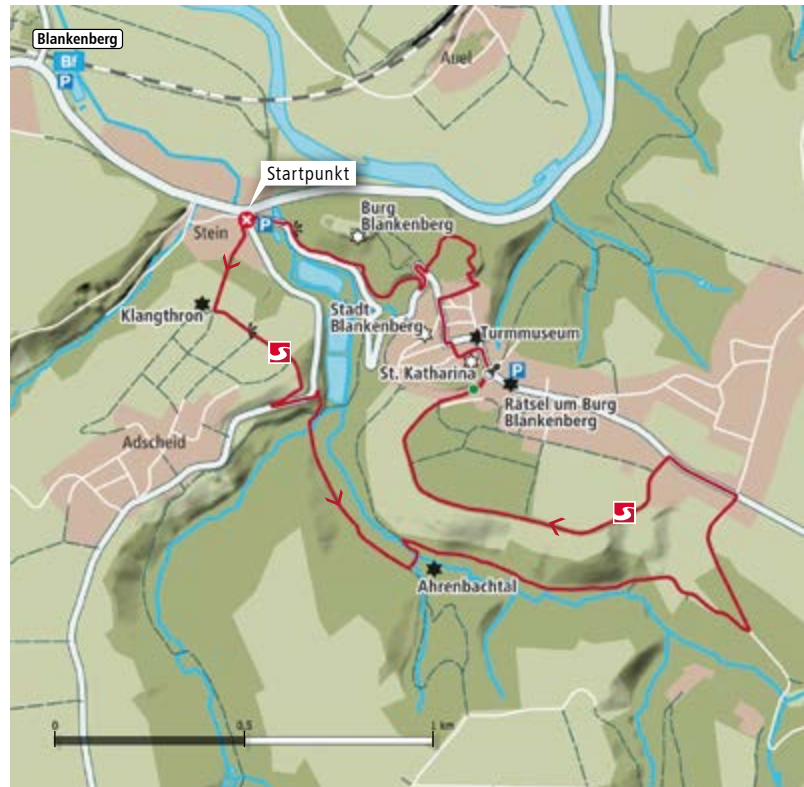
Naturregion Sieg

**Burgweg****Hoher Berg, tiefes Tal**

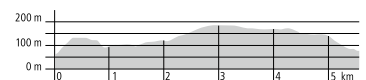
Leichte und abwechslungsreiche Tour mit ausreichend Zeit für Besichtigung, Einkehr oder zum Verweilen: Beim Bummel durchs mittelalterliche Städtchen und der Erkundung der Burganlage Blankenberg findet ihr reichlich Informationen zur Geschichte. Auf dem kurzen Rundweg genießt ihr außerdem spektakuläre Aussichten ins Siegtal, durchquert ein urwüchsiges Bachtal und entdeckt einen geheimnisvollen Thron. Eine perfekte Einsteigtour!

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein geht es zunächst über einen Wiesenweg hinauf auf einen Bergrücken mit atemberaubendem Blick auf die Burganlage Blankenberg. Ein etwas windiger Tag sorgt für ein besonderes Erlebnis am „Klangthron“. Ein schmaler Pfad führt hinunter zu Fischteichen und dem Naturschutzgebiet „Ahrenbachtal und Adscheider Tal“. Unter uralten Eichenbäumen folgt ihr einer naturnahen Bachaue. Hier sind Spechte und Rotkehlchen zu Hause, im Sommer segeln Libellen übers Wasser. Ein Wiesenweg führt zu einem kurzen Asphaltstück, das ihr hinauf bis zur Höhe wandert, wo es auf einem Feldweg weitergeht. Auf den hoch gelegenen Wiesen und Weiden am Weg wachsen Obstbäume und grasen Schafe und Ziegen. Früher standen hier die Rebstöcke des Burgbergs. Durch das imposante Katharinentor erreicht ihr Stadt Blankenberg – der heutige Hennefer Ortsteil hat sich mit seinen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen einen mittelalterlichen Charme bewahrt. Am Marktplatz vorbei verlasst ihr das Städtchen wieder und wandert Richtung Burgruine. Von einem Aussichtspunkt über dem steil abfallenden Hang habt ihr einen tollen Blick über einen Siegbogen und erfahrt spannende Details zur Entstehung der Landschaft. Umrahmt von Mauern und Hangwiesen mit alten Obstbäumen führt der Weg zurück in Richtung Startpunkt. Lasst den Blick schweifen: Das Siegtal zeigt sich hier von seiner Bilderbuchseite. Über steile Pfade und Treppen hinab kommt ihr wieder zum Wanderparkplatz Stein.



- digitaler Infopunkt
- ☆ Sehenswürdigkeit
- 📍 Stempelstelle
- ★ Besonderer Ort
- 👤 Aussicht



10 DREITÄLERWEG

16,4 km / 5 Std

▲ 244 m

START UND ZIELWanderparkplatz Stein
Alternativ: Bhf. Merten**AN-, ABREISE**ÖPNV: S-Bahn-Haltepunkt
Blankenberg (Sieg), Linie
S12 und S19; Linie 530
(Siegthalhüpfer) Alternativ:
S-Bahn-Haltepunkt Merten
(Sieg), Linie S12 und S19
PKW: Parkmöglichkeit am
Bhf. Merten und am
Wanderparkplatz Stein, Am
Burghart 10, Hennef (Sieg)**INFOSTATIONEN** nehmen
euch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**Höhenzüge und Bachtäler
– Siegtal – schöne
Ausichts- und Rastplätze
Einkehrmöglichkeiten in
Stadt Blankenberg und im
Café Orangerie Schloss
Merten**SEHENSWÜRDIGKEITEN**Burg Blankenberg, Kirchen
und ehemaliges Kloster**HINWEIS**Burggelände montags und
im Winter bei schlechter
Witterung geschlossen**Tour mit Audioguide**Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



Naturregion Sieg

Dreitälterweg

Burgen, Bäche und Barock



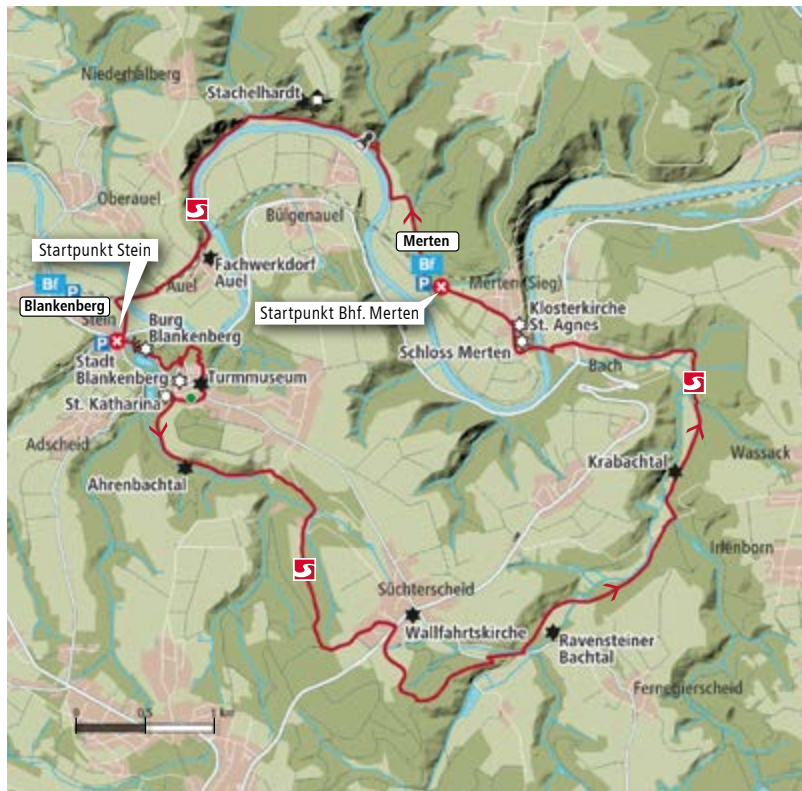
Eure Wanderung startet spektakulär mit der Besteigung des Felsporns mit Burganlage hoch über der Sieg. Hier habt ihr Gelegenheit zur Besichtigung der Burgruine und einem Bummel durch das mittelalterliche Stadt Blankenberg. Wildromantische Bachtäler, ein neobarocker Schlosspark, der traumhafte Pfad am Felshang über der Sieg und das schmucke Fachwerkdörfchen Auel machen aus eurer Tour eine runde Sache!

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein führt euch ein steiler Hangweg zur Vorburg von Burg Blankenberg. Die imposante Ruine der Hauptburg und die mittelalterliche Altstadt sind beliebte Ausflugsziele. Der spektakuläre Ausblick vom Burgberg auf das Siegtal verführt zum Verweilen und das schön restaurierte Fachwerkstädtchen bietet Gelegenheit für eine letzte Stärkung. Auf schmalen Pfad geht es hinab ins stille Ahrenbachtal. Für Abwechslung sorgt nach einer leichten Steigung die Weite der von Feldern und Wiesen geprägten Höhe „Scheid“, bevor der Weg nach Süchterscheid führt. Der Ort ist bekannt durch die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz – ein sehenswertes Architekturensemble. Als zweites Tal im Tälertrio erreicht ihr auf bequemen Wald- und Feldwegen das vom mäandernden Wasser geformte Ravensteiner Bachtal, das in das einsame und artenreiche Krabachtal übergeht. Mit etwas Glück trifft man hier seltene Tierarten wie den Schwarzstorch oder den Eisvogel. Wieder zurück im Siegtal überrascht der neobarocke Schlosspark Merten mit unerwarteten Ausblicken und einer Audiostation. Parallel zur Sieg führt der Rückweg über einen wildromantischen Pfad an steil abfallenden Felsen und durch die Siegtal und das schmucke Fachwerkdorf Auel zurück zum Ausgangspunkt.



Paul Weikner



- digitaler Infopunkt
- ☆ Sehenswürdigkeit
- ⦿ Stempelstelle
- ★ Besonderer Ort
- ⛑ Schutzhütte
- 👁 Aussicht



11 STREUOBSTWEG

6,4 km / 2 Std.

▲ 101 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Scheffenstraße (am Bus-
häuschen 100 % Lückert)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Hennef, Linie
SB52 (VRS) bis Hennef
„Alter Zoll. Dann mit der
Linie 592 (VRS) nach
Lückert, Haltestelle Lückert

PKW: Wanderparkplatz
Scheffenstraße am
Bushäuschen

TOURPROFIL

Moderates Auf und Ab
durch eine Bilderbuch-
landschaft. Quelltöpfe,
kleine Bäche, Streuobst,
Schafe, Kaltblüter,
Bauernhöfe und jede
Menge Nutzgärten

TIPP

Führungen zu unter-
schiedlichen Themen
Termine unter:
naturregion-sieg.de
und
natuerlich-streuobst.de

Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Streuobstweg

Alte Obstsorten – junges Dorfleben

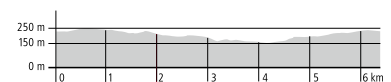
Vor allem zur Obstblüte und Fruchtreife ist diese Runde eine echte Augenweide. Doch auch im Sommer und Winter lohnt sich eine Wanderung durch die Bilderbuchlandschaft mit herausgeputzten Dörfern und Weilern. Grasende Pferde und Schafe, liebevolle Nutzgärten, murmelnde Bäche und die romantischen Feldwege machen das Landidyll perfekt.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz bewegt ihr euch zunächst in Richtung Lückert – Bundessieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – um vor dem Ortseingang des „Gold-Dorfes“ links abzubiegen und moderat bergauf den höchsten Punkt der Strecke zu erreichen. Von dort aus bekommt ihr einen guten Eindruck von der besonderen Topographie der Umgebung: Einerseits ausgedehnte Hochfläche und andererseits tief eingeschnittene Bachtäler, wie sie für die Naturregion Sieg typisch sind. Sanft hinab führt euch die Wanderstrecke nach Lückert, vorbei am Dorfgemeinschaftshaus mit Rastmöglichkeit (Free WLAN) und hinein in den Ortskern. Nutzgärten, kleine Bauernhöfe, Kaltblüter und Schafe prägen das Ortsbild. Weiter geht es nach Löbach und dort durch einen Streuobstgürtel über eine kleine Brücke ins Ravensteiner Bachtal. Info-
tafeln am Weg erklären Wissenswertes zum Thema „Streuobst“, und erläutern die dort angebauten Obstsorten. Aus dem Tal führt euch der Weg leicht bergauf nach Löbach, um von dort aus in den waldigeren Teil der Wanderstrecke einzubiegen. In Richtung des Weilers Darscheid lichtet sich der Wald und Streuobstwiesen in typisch ortsnahen Lagen bestimmen nun wieder das Landschaftsbild – abgelöst von Solitärbäumen, die sich hervorragend als Fotomotiv eignen. Von hier aus ist es über den wiesen- und weidengesäumten Weg nicht mehr weit zum Ausgangspunkt.



★ Besonderer Ort
📍 Stempelstelle



12 WILDWIESENWEG

5,6 km / 2 Std.

▲ 119 m

START UND ZIELWanderparkplatz
Bourauel**AN-, ABREISE**ÖPNV: Bhf. Eitorf (Sieg):
RE 9, Linie S12 und S19
Von hier sind es 2,5 km
bis zum Wanderparkplatz
BourauelPKW: Wanderparkplatz
Bourauel**TOURPROFIL**

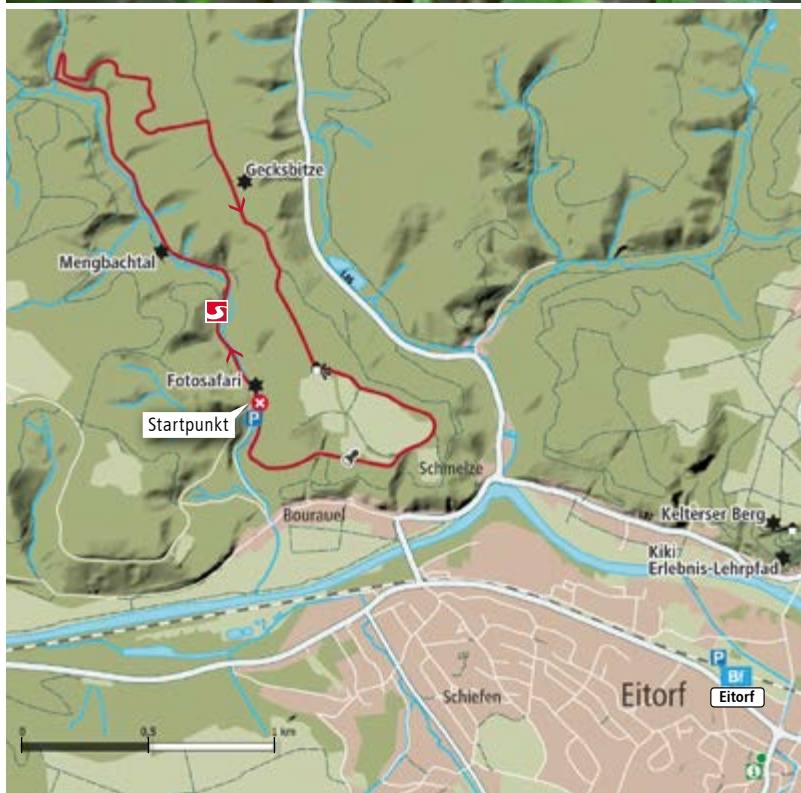
Ein bequemer Feldweg durch ein wiesenreiches, kleines Bachtal, ein Waldweg und ein asphaltiertes Wegstück durch Streuobstwiesen – für Kinder geeignet – Rastmöglichkeit mit Hütte und schöner Aussicht
Einkehrmöglichkeiten in Eitorf

Wildwiesenweg**Wildwuchs willkommen**

In der freien Landschaft ein außergewöhnliches Erlebnis: Blütenreiche, duftende Wiesen, in denen es summt und brummt. Auf einem einsamen Feldweg durchquert ihr die Öko-Nische des lichten Mengbachtals – anschließend habt ihr nach einer Waldpassage Gelegenheit für ein ausgedehntes Picknick auf einer Wiese mit toller Aussicht.

TOURVERLAUF

Eure Tour startet direkt auf einem idyllischen Feldweg entlang einer Reihe von duftenden Wiesen durchs stille Mengbachtal. Hier sprudelt der namensgebende Bach munter durch das von regelmäßiger Mahd offen gehaltene kleine Tal. Die Route führt leicht bergauf; altherwürdige Eichen säumen den Weg. Im Sommer ist die Luft voller Vogelstimmen und Schmetterlinge sorgen für Farbtupfer. Durch ein von Wiederaufforstung geprägtes Waldstück bringt euch ein schmaler Waldweg auf die „Gecksbitze“. Auf dem Hügelkamm entdeckt ihr – umsäumt von Laubwald – eine einsame Wiese. Gelegenheit für eine ausgedehnte Rast bietet nach ein paar hundert Metern Waldweg eine große sonnige Hangwiese. Dort lädt die kleine Storcker Hütte zu einem Picknick ein. Weit schweift von hier aus der Blick über die Wiesen hinab nach Eitorf und zu den bewaldeten Höhen des Leuscheids. Bevor ihr bald darauf auf einem ruhigen Asphaltweg wieder den Ausgangspunkt erreicht, reiht sich auf dem letzten Wegstück bergab nun eine Streuobstwiese an die nächste. Die Bäume auf den Wiesen tragen unterschiedliche, zum Teil auch alte Obstsorten und gelten als schützenswerte Biotop: Experten zufolge leben auf einer Streuobstwiese bis zu 5.000 verschiedene Pflanzen- und Tierarten!



Für junge Entdecker
Fotosafari

KINDERANGEBOT„Fotosafari“ entlang
des Wildwiesenwegs**Tour mit Audioguide**

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

13 STADTRUNDGANG EITORF

5,8 km / 2:30 Std.

▲ 88 m

START UND ZIEL

Bahnhofsvorplatz Eitorf

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Eitorf, RE 9, Linie S12 und S19

PKW: P+R am Bahnhof
Am Eichelkamp, Brücken-
straße oder Schulgasse

INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Stadtspaziergang mit
Extratour auf Aussichtsberg
Nach dem Start am Bahnhof
ist der markierte Weg mit
dem Zusatz „Stadttrundgang“
(Aufkleber) versehen.

Einkehrmöglichkeiten
in Eitorf

TIPP

Skulpturengarten Vetere
(Alte Zigarrenfabrik)
www.galerie-incontro.de
Telefon: 02243 840086

KINDERANGEBOT

„Kiki“ Erlebnis-Lehrpfad

Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Stadtrundgang Eitorf Stadtspaziergang mit Extratour auf Aussichtsberg



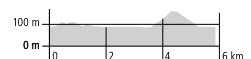
Einblicke in eine bedeutende Vergangenheit: Im Mittelalter schon „Marktflecken“, erlebte das Örtchen an der Sieg nach Anschluss an die Bahnlinie Köln-Gießen eine erstaunliche Blütezeit als Industriestandort. Auf eurer Geschichtstour erkundet ihr eine bunte Mischung stiller Zeitzeugen: Eine ehemalige Zigarrenfabrik mit Galerie und Skulpturengarten, stillgelegte Mühlen, „versteinerte“ Engel, einen aussichtsreichen Weinberg und luxuriöse Villen.

TOURVERLAUF

Direkt nach eurem Start am Eitorfer Bahnhof mit seiner denkmalgeschützten Güterabfertigung bestaunt ihr gleich gegenüber die schlossähnliche Fabrikantenresidenz „Villa Boge“. Danach führt eure Geschichtsrunde über den Erlenberg zum Alten Friedhof. Hier genießt ihr die Stille der denkmalgeschützten Parkanlage mit ihrem alten Baumbestand und den prächtigen Grabanlagen. Auf der Südseite der Anlage verlasst ihr den ruhigen Ort und landet wieder zurück im Eitorfer Leben. Unterwegs lohnt sich ein Blick auf die alte Zigarrenfabrik, die heute moderne Kunst beherbergt. Empfehlenswert ist auch ein Besuch des Skulpturengartens. Der Mühlenstraße folgend überquert ihr den Eipbach und gelangt entlang seines Laufs zum Marktplatz. Wie wäre es jetzt mit einer Pause in einem der netten Cafés? Jenseits des Platzes führt die Parkstraße an der Fabrikantenvilla der Familie Gauhe mit ihrem Mix aus Fachwerk, Sandstein und Schiefer vorbei. Eine große Wegschleife führt euch durch die parkähnlichen „Sieganlagen“ zum Fluss auf einen Damm. Am anderen Ufer erhebt sich der ehemalige Weinberg „Kelterser Berg“, der einen Abstecher lohnt. Nach dem Überqueren der Brücke führt euch ein schöner Pfad in einigen Serpentinien zu einem romantischen Aussichtspavillon. Ein schöner Platz für ein Picknick und eine gute Gelegenheit, den malerischen Blick über das Siegtal zu genießen. Auf dem Rückweg biegt ihr nach erneuter Siegüberquerung rechts ab – und erreicht vorbei am Siegbalkon über den Siegauenplatz den Bahnhof.



- digitaler Infopunkt
- ☆ Sehenswürdigkeit
- 📍 Stempelstelle
- i Tourist Info
- ★ Besonderer Ort
- 🏠 Schutzhütte
- 👁️ Aussicht



14 DÖRFERWEG

13,2 km / 4 Std.

▲ 200 m

START UND ZIEL

Bahnhof Eitorf

AN-, ABREISEÖPNV: Bhf. Eitorf,
RE 9, Linie S12 und S19PKW: P+R am Bahnhof
Am Eichelkamp, Brücken-
straße oder Schulgasse**TOURPROFIL**

Vielfältige Strecke mit abwechslungsreichem Wegcharakter – schmale Wald-, Wiesen- und Feldwege – asphaltierte, aber Verkehrsarme Straßen – urige, idyllische Fachwerkdörfer – moderate Anstiege – auch für Wanderanfänger attraktiv – Rastmöglichkeit mit Bänken und Schutzhütte am Rastplatz Mierscheid – beeindruckende Aussicht über das Siegtal

Einkehrmöglichkeiten in Eitorf

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Natureregion Sieg

Dörferweg

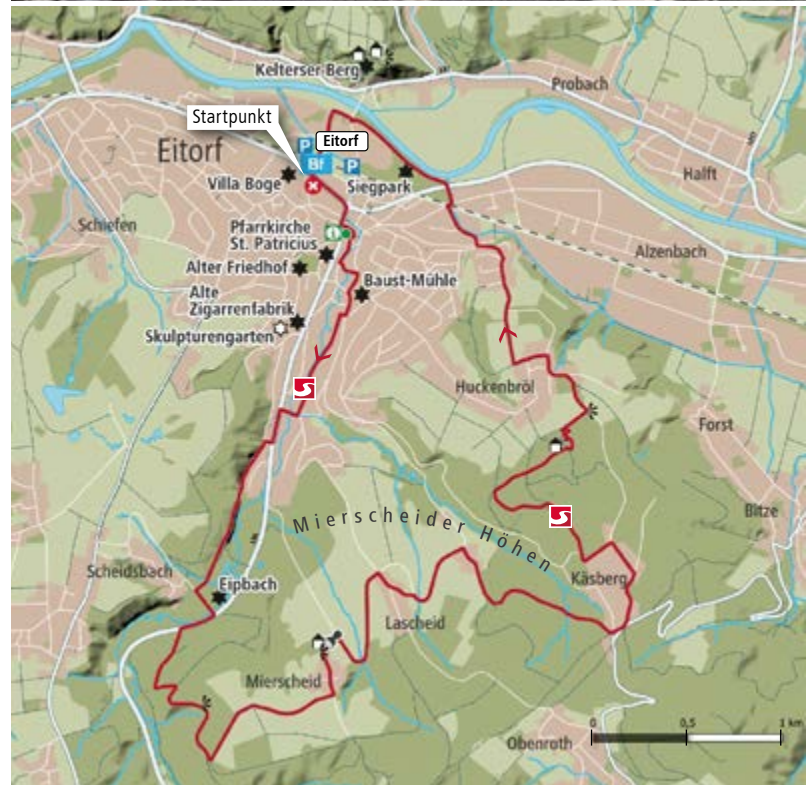
Einsam, urtümlich, idyllisch



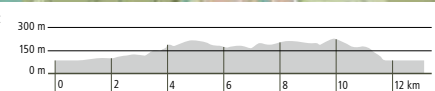
Wie damals: Schafweiden, urige Wald- und Wiesenpfade mit einsamen Wegkreuzen, Fachwerkdörfer zwischen Streuobstbeständen. Der idyllische Dörferweg verläuft über die sanften Höhen des Leuscheids und bietet euch schöne Fernblicke. Zurück in Eitorf warten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

TOURVERLAUF

Ausgangspunkt für den Rundweg ist der Eitorfer Bahnhof. Der kurze Abschnitt durch die Innenstadt bietet gute Gelegenheiten, sich mit etwas Proviant einzudecken. Anschließend führt die Tour entlang des Eipbachs – ein munterer Wasserlauf der noch im 19. Jahrhundert die traditionsreiche „Baust-Mühle“ antrieb. Am ehemaligen Mühlengebäude verlässt der Weg den Innenstadtbereich: Idyllische Schafweiden stimmen auf die nostalgische Thematik der Wanderung ein. Nach einem Wechsel der Hangseite beginnt der Anstieg mit einem langgezogenen Pfad durch üppigen Laubwald unterhalb des Eitorfer Golfplatzes. Um die weitläufigen Mierscheider Höhen zu erreichen, überquert ihr im Tal des Eipbachs die Landstraße und wandert auf einem historischen Verbindungsweg stetig den Berg hinauf. Einen schönen Kontrast bietet der anschließende Wegverlauf auf einsamen Sträßchen und Feldwegen durch die sanfte Weidelandschaft mit Obsthainen und urigen Fachwerkdörfern. Hier oben genießt ihr zahlreiche malerische Ausblicke. Im Anschluss sorgt ein lichtetes Wegstück mit Kiefernbestand für würzige Waldluft, Heidelbeeren säumen den Wegrand, ein romantischer Pavillon gibt Gelegenheit zur Rast – der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht. Wieder bergab schlängelt sich ein schmaler Pfad in engen Serpentin auf weichem Waldboden vorbei an den rätselhaften Höhensteinen Richtung Eitorf. Der Ausblick ins Siegtal folgend geht es zwischen knorrigen Weidezäunen weiter in die Stadt. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof zeigt sich Eitorf noch einmal von seiner grünen Seite – die historische Parkanlage „Siegpark“ stammt aus der Gründerzeit.



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- digitaler Infopunkt
- ℹ Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte
- 👁 Aussicht



15 ZEIT-REISE-WEG

6,2 km / 2 Std.

▲ 94 m

START UND ZIEL

Kirche St. Marien

AN-, ABREISEPKW: Parkplatz Kirch-
straße 7, Kircheib**INFOSTATIONEN** nehmen
auch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**Einfache Höhenwan-
derung über Wiesen- und
Feldwege mit schöner
Rastmöglichkeit an der
Motte Broichhausen.**SEHENSWÜRDIGKEITEN**Romanische Pfeilerbasilika,
Motte Broichhausen, Zeit-
spuren rund um Kircheib**TIPP**Das Denkmal Dreierherren-
stein erinnert an einen
Grenzstein zwischen
Grafschaften und Herzog-
tümern.**HINWEIS**An der B8 ist bei der
Überquerung ein wenig
Vorsicht gebotenNavigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



Naturregion Sieg

Zeit-Reise-Weg**Spuren der Geschichte entdecken**

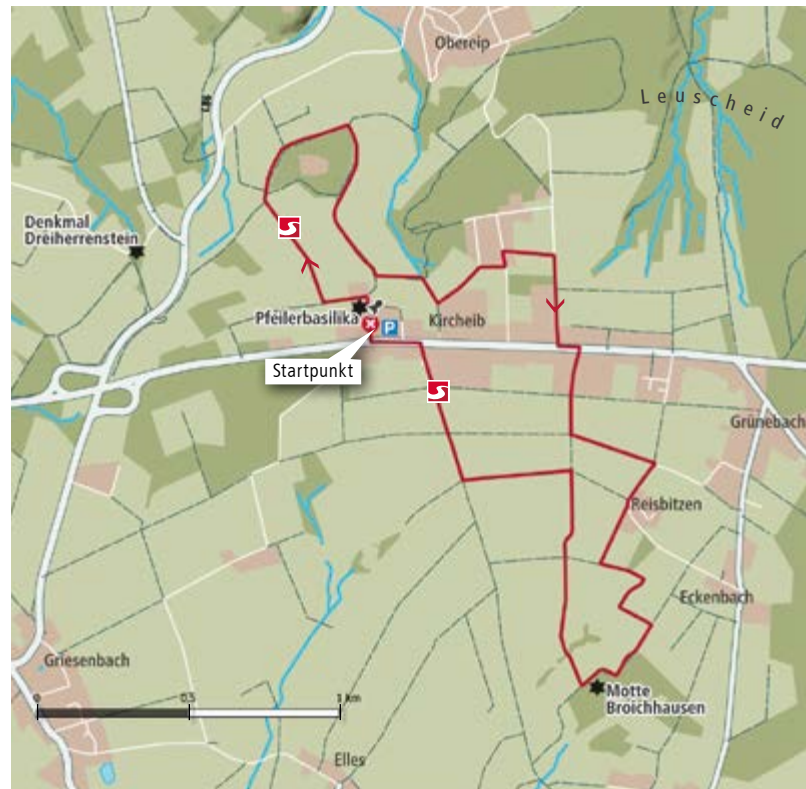
Rund um Kircheib entdeckt ihr zahlreiche Relikte einer ereignisreichen Vergangenheit. Bequeme Feldwege führen euch durch weitläufige Wiesen und Weiden zu den geheimnisvollen Resten einer mittelalterlichen Hügelfestung. Der Wegeverlauf schafft den Spagat zwischen den für das Siegtal typischen Kerbtälern und den Hochflächen des Westerwaldes – mit beeindruckenden Weitblicken bis ins Siebengebirge und zum Kölner Dom.

TOURVERLAUF

Eure Zeit-Reise startet an der romanischen Pfeilerbasilika, in Sichtweite des Wanderparkplatzes. Seit dem 12. Jahrhundert trotz des mittelalterlichen Gebäudes Kriegen, Wind und Wetter. An der Kirche vorbei führt der Rundweg über Wiesenwege mit beeindruckendem Panorama in die weite Landschaft. Vorbei an einem Basaltkegel durchquert der Weg auf Feldwegen und Asphaltsträßchen den Ort Kircheib und kreuzt die ehemalige Cölnische hohe Heer- und Handelsstraße (heute B8). Die Route führt ein kurzes Stück weiter durch den Ort und biegt dann auf schmalen Trampelpfaden und Feldwegen in eine weite Feuchtwiesenlandschaft ab. Dort erreicht ihr ein kleines Waldstück mit einem geheimnisvollen Weiher: Dieser sicherte als schwer überwindbares Hindernis die Motte Broichhausen, ein heute nicht mehr erhaltenes mittelalterliches Turmgebäude in der Mitte des kleinen Gewässers. In idyllischer Lage bietet hier eine Sitzgruppe Gelegenheit zur Rast. Anschließend verläuft der Weg wieder durch Weideland und zuletzt über einen asphaltierten Feldweg zurück zum Ausgangspunkt an der Kircheiber Kirche.

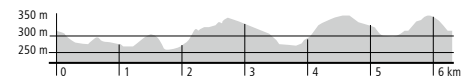


Peter Lindlein



★ Besondere Orte

📍 Stempelstelle



16 FÖRSTERWEG

17,1 km / 5:30 Std.

▲ 336 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Windeck-Stromberg.

Alternativ: Wanderparkplatz Hüpplertöchen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen, RE 9, Linie S12 und Linie S19, Bhf. Herchen oder Bhf. Eitorf, Linie 579 (VRS), Haltestelle Stromberg Mitte

PKW: Wanderparkplatz Stromberg Ringwallstraße in Windeck-Stromberg

Alternativ: Wanderparkplatz Hüpplertöchen (Melchiorweg)

TOURPROFIL

Meist befestigte, breite Forstwege durch großes, zusammenhängendes, unbesiedeltes Waldgebiet – schöne Rastplätze, geeignet für größere Gruppen

KINDERANGEBOT

Wald- und Bienenlehrpfad am Hüpplertöchen

**Tour mit Audioguide**

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Försterweg**Schönstes Revier in NRW**

Wald, Wald und nochmals Wald. Das Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ ist das größte zusammenhängende Waldgebiet der Region und gilt als schönstes Forstrevier in Nordrhein-Westfalen. Bequeme Forstwege laden ein zu meditativer Selbstbesinnung oder geselliger Gruppentour. Rund um das wunderschöne Erholungsgebiet „Hüpplertöchen“ erfahrt ihr Wissenswertes über Bäume, Bienen und mehr.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz Stromberg führt euch erst ein breiter Forstweg leicht bergan, es folgt ein Waldweg durch die lichte Fläche eines ehemaligen Fichtenbestands hoch zum „Quaden“. Hier entsteht sukzessiv eine nächste Waldgeneration. Gleich nebenan liegt der „Mönchskopf“, den die Tour ebenfalls streift. Die Route verläuft über den Höhenrücken des Leuscheids durch den Wald. Immer wieder sorgen freiere Flächen für überraschende Perspektiven: Auch hier ersetzen nach und nach „klimaresistentere“ Baumarten wie Stieleichen, Weißtannen, Edelkastanien und Vogelkirschen die ehemaligen Fichtenbestände. Bald darauf sorgt ein Abschnitt am Waldrand für ein lieblicheres Bild: Bevor ihr das ehemalige Forsthaus Hüpplertöchen erreicht, schweift euer Blick über Wiesen, Teiche und Obstbäume. Hier lohnt sich eine längere Pause, neben einem Kräutergarten wartet eine Aussichtsliede und ein attraktiver Wald- und Bienenlehrpfad auf euch. Im Anschluss geht's bergab zum Parkplatz Melchiorweg, dem Alternativ-Einstieg der Route. Dort folgt ihr dem Waldweg, der euch in einen Mischwald entlang des Berghanges des „Schaden“ führt. Am Wegrand liefern euch die „Friedrichsquellen“ erfrischendes Trinkwasser – direkt aus der Natur! Die Route schlängelt sich jetzt auf einem breiten Forstweg um zahlreiche Kerbtäler am Hang entlang. Immer wieder ergeben sich durch die lichten Zonen von Sukzessionsflächen Fernsichten über waldige Höhen. Schon ist der Mühlenbach erreicht, dem ihr bis zur Mündung in die Sieg folgt. Am Steilufer entlang führt euch ein Asphaltweg zurück zum Ausgangspunkt.

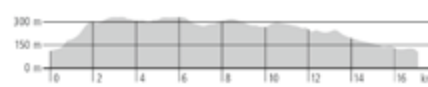


★ Besonderer Ort

📍 Stempelstelle

🏠 Schutzhütte

👁️ Aussicht



17 KÜNSTLERWEG

5,8 km / 2:30 Std.

▲ 208 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am Sportplatz

AN-, ABREISEÖPNV: Bhf. Herchen (Sieg):
RE 9, Linie S12 und S19PKW: P+R Bhf. Herchen
Alternativ: Wanderparkplatz
am Sportplatz, Im Bungert,
Herchen**INFOSTATIONEN** nehmen
auch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**Streckenweise steile
Pfadabschnitte – schöne
Rastplätze mit herrlichen
Ausblicken – Siegprome-
nade und KurparkEinkehrmöglichkeiten mit
Außengastronomie in
Herchen**KINDERANGEBOT**Kunstaktionen entlang
des Künstlerwegs**TIPP**Inklusionsspielplatz mit
großem Kletterkrokodil im
Kurpark Herchen**Tour mit Audioguide**Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



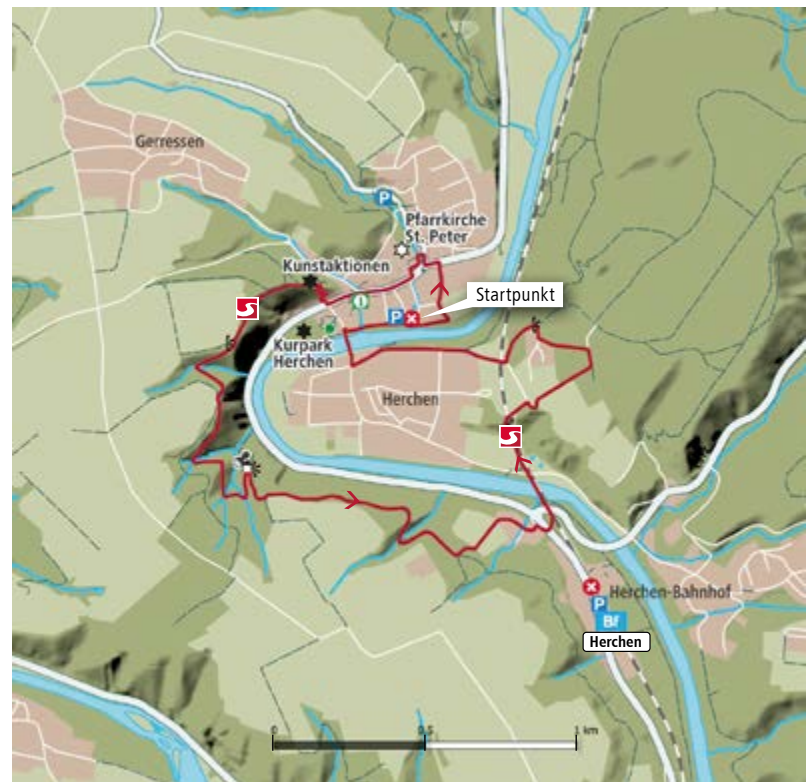
Naturregion Sieg

**Künstlerweg****Einblicke in Tal und Geschichte**

Der kleine Erholungsort Herchen mauserte sich im 19. Jahrhundert zu einem ganz besonderen Ausflugsziel von Malern und Musikern aus dem Rheinland. Auf den Spuren der historischen Gäste wandelt ihr über alpine Pfade, flaniert über die Kurpromenade und genießt die romantischen Aussichten. Im Anschluss lädt der hübsche Kurpark am Siegufer zur Einkehr oder Bootspartie.

TOURVERLAUF

Vom Startpunkt am Sportplatz wandert ihr Richtung Ortskern. Bei der Orientierung hilft der romanische Westturm der Pfarrkirche St. Peter. Ein Blick ins Kircheninnere lohnt sich vor allem wegen der Fresken aus dem 15. Jahrhundert. Gegenüber liegt das ehemalige „Hotel Glasmacher“, das einst als Musenhof rheinischer Künstler in die Ortsgeschichte einging. Nach einem Gang durchs Dorf folgt ihr den roten Markierungen über schmale Pfade und Treppen auf einen Höhenpfad. Vom Bergrücken aus kommt ihr zu einem schönen Aussichtspunkt im Wald, der auch von Gleitschirmfliegern als Startplatz genutzt wird. Weiter geht es hoch über dem Tal, bergauf und bergab auf teils sehr schmalen Wegen entlang des Hangs. Ab und an ist ein Bächlein zu queren, meist spaziert ihr unter dichtem Blätterdach. Bald trifft ihr auf die „Düsseldorfer Hütte“ – ein schöner Platz, um zu verweilen. Nach einem weiteren Pfadabschnitt führt die Tour wieder bergab zur Talsohle. Nach der Querung der Sieg über die Eisenbahnbrücke helfen zahlreiche Treppenstufen beim steilen Aufstieg. Auf der Höhe angekommen wandert ihr auf Naturwegen zwischen Streuobstwiesen und hübschen Häuschen zu einem Aussichtspunkt mit beeindruckendem Blick über das Tal. Von dort führt ein Sträßchen bergab und über eine Brücke zum idyllischen Herchener Kurpark. Ihr könnt dort auf den Liegewiesen am Ufer entspannen und die sehr schön gelegenen Cafés und Biergärten besuchen. Oder wie wäre es mit einer Flusspartie auf dem Tretboot?



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- digitaler Infopunkt
- ℹ Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte
- 🌳 Aussicht



18 WÄLDERWEG

18,1 km / 6 Std.

▲ 450 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stromberg
Alternativ: Bhf. Herchen,
oder Wanderparkplatz
Kuchhausen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen, RE 9,
Linie S12 und Linie S19

PKW: Wanderparkplatz
Stromberg, Ringwallstraße,
Windeck
Alternativ: Parkplatz
Bhf. Herchen, Stromberger
Straße oder Wanderpark-
platz Kuchhausen

INFOSTATIONEN nehmen
auch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Moderat mit längeren
Steigungen und Trampel-
pfaden

Einkehrmöglichkeiten in
Herchen

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Mittelalterliche Ring-
wallanlage, Heilbrunnen
Ohmbach, Eichenhain
Stromberg mit über 400
Jahre alten Bäumen

Tour mit Audioguide

Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:



outdooractive



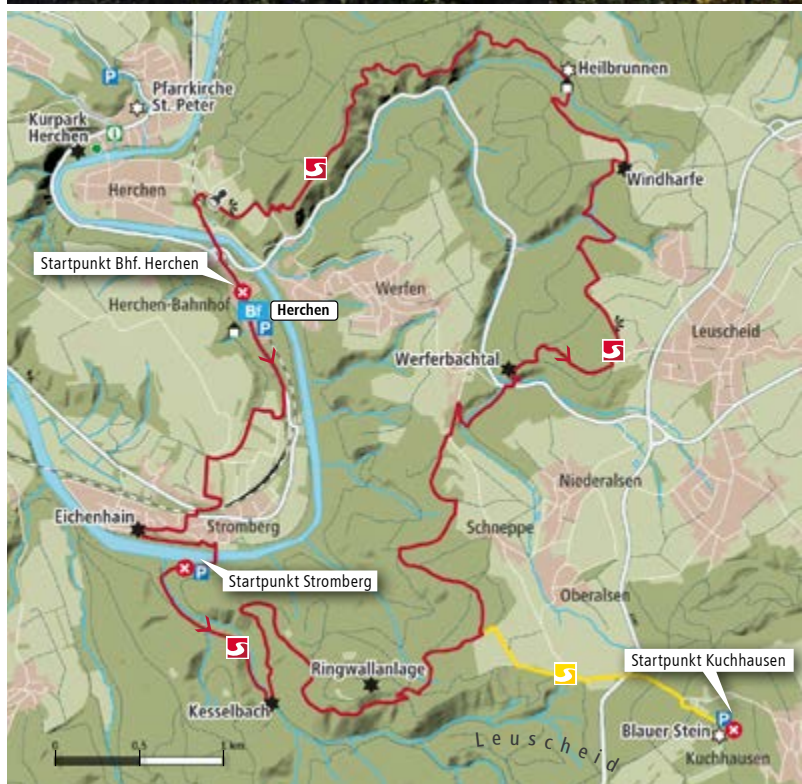
Naturregion Sieg

**Wälderweg****Wandlungsfähiger Wald**

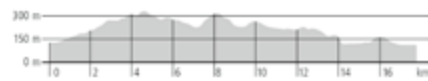
Einfach schön: der uralte Eichenhain an der Sieg, die mittelalterliche Ringwallanlage, die vielen Pfade und die sagenhafte Heilquelle am Ohmbach. Während eurer Tour durch das walddreiche Naturschutzgebiet auf dem Höhenrücken Leuscheid erhaltet ihr außerdem Einblicke in die Walderneuerung: die Umwandlung ehemaliger Fichtenbestände in standortgerechten Laubwald bietet neue Perspektiven für die Zukunft.

TOURVERLAUF

Gleich zu Beginn führt euch der Weg mitten ins Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ mit seinen naturnahen Buchenwäldern, Bachtälern und Feuchtheiden. Mit etwas Glück begegnet ihr unterwegs seltenen Tierarten wie Schwarzspecht, Feuersalamander oder Bergmolch. Auf einem hübschen Natursteinbrückchen überquert ihr den Kesselbach, passiert im weiteren Verlauf Hänge mit jungen Eichen und erreicht eine mittelalterliche Ringwallanlage. Sie diente wohl vor allem dem Schutz der Bevölkerung bei Angriffen. Bergauf geht die Route weiter und führt durch lichte Laubwälder. Immer wieder eröffnen die Sukzessionsflächen ehemaliger Fichtenbestände überraschende Perspektiven ins Tal. Kurz nach dem Sendemast bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zum Naturdenkmal „Blauer Stein“. Ein Trampelpfad führt ins verträumte Werfer Bachtal, wo sich Passagen im Wald und entlang von Wiesen abwechseln. Tief im Wald erreicht ihr den Heilbrunnen bei Ohmbach, wo Bänke und Tische zur Rast einladen. Der Sage nach soll das Quellwasser einst eine erblindete Adelstochter geheilt haben. Auf Pfaden schlängelt sich der Weg durch lichte Wiederbewaldungsflächen und Laubwald talwärts bis Herchen. Über Treppen erreicht ihr die Eisenbahnbrücke über die Sieg und passiert den Herchener Bahnhof. Bergauf und bergab führt euch das letzte Tourstück durch Wald und über Wiesen zurück nach Stromberg, wo ihr nach einer Rast im Eichenhain nach der Überquerung der Sieg den Ausgangspunkt erreicht.



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- 🚶 Zuweg
- digitaler Infopunkt
- ℹ Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte
- 🌲 Aussicht



19 PULVERMÜHLENWEG

13,1 km / 4 Std.

▲ 238 m

START UND ZIEL

Bhf. Dattenfeld-Wilberhofen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Dattenfeld (Sieg), Linie S12 und Linie S19

PKW: Parken Bhf. Dattenfeld, Engbachtalweg 28, Windeck

INFOSTATIONEN nehmen euch mit auf Zeitreise**TOURPROFIL**

Asphaltierte Wege durch Siegaue und Dattenfeld, später über Forstwege – für Kinder geeignet – schöner Spielplatz direkt am Siegufer in Dattenfeld

Einkehrmöglichkeiten in Dattenfeld

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Siegtaldom, ehemalige Schwarzpulverfabrik Elisenthal (mit Audioführung)

TIPP

Abkürzung für Familien mit kleineren Kindern: Vom Bhf. Dattenfeld direkt zur Pulvermühle

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Pulvermühlenweg**Ein Tal voller Überraschungen**

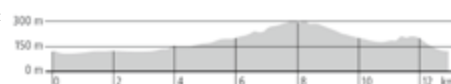
Mächtige Mauern, Wälle, Brücken und Dämme – mitten im Wald: Auf eurem Weg durch zwei ausge dehnte Bachtäler erkundet ihr die geheimnisvollen Relikte einer ehemaligen Schwarzpulvermühle. Die vor Ort abrufbare Audioführung bietet kurzweilige Infos. Für Genuss sorgen schöne Rastplätze und ein Gastro-Ausklang in Dattenfeld.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof aus erreicht ihr nach wenigen Schritten direkt das Siegufer. Wer Zeit und Geduld hat, kann Kormorane und Graureiher beim Beutefang beobachten. Nach einem kurzen Abschnitt über den asphaltierten Radweg an der Sieg erreicht ihr die von Einheimischen stolz „Siegtaldom“ genannte St. Laurentius-Kirche. Am Ortsrand imponiert „Burg Dattenfeld“ – das Gebäude aus dem 17. Jahrhundert wurde von den späteren Besitzern historisierend aus- und umgebaut und dient heute als Tagungs- und Eventlocation. Auf einem breiten Forstweg führt euch die Tour anschließend ins Elisenthal. Die baumbestandenen Hänge des schattigen Tals gehören zum Höhenzug „Nutscheid“. Im Wald öffnet sich das Tal ein wenig – ihr erreicht das Gelände einer ehemaligen Schwarzpulvermühle. 1871 gegründet, stellte die Fabrik bis 1918 hochexplosive Gemische her. Treppen, Brücken und Holzstege machen die Erkundung des früheren Produktionsgeländes zum Erlebnis. Ein Rastplatz am ehemaligen Kesselhaus lädt zum Verweilen ein. Ihr setzt eure Tour auf einem breiten Waldweg fort, an feucht-sumpfigen Teichen stehen Wasserlilien, ringsherum wachsen Birken. Der folgende Wegabschnitt ist geprägt von Walderneuerungsflächen: Nach dem Verlust von Fichtenbeständen entwickelt sich auf den offenen Flächen ein klimastabiler Laubmischwald. Über steile Wiesen vorbei am Reiterhof Ommeroth erreicht ihr auf einem Panoramaweg über einen lichten Höhenrücken das Engbachtal. Mit dem Bach als Begleiter führt die Wanderung durch weitere Wiederbewaldungsflächen bergauf, wo herrliche Ausblicke über Wälder, Wiesen und den Ort Dattenfeld die Anstrengung belohnen – und das Tourende vor Augen führen.



- digitaler Infopunkt
- ☆ Sehenswürdigkeit
- i Tourist Info
- ★ Besonderer Ort
- P Stempelstelle



20 ZEITENWEG

4,5 km / 1:30 Std.

▲ 48 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
an der Sieg in Dreisel

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Schladern,
Linie 597 (VRS), Haltestelle
Dreisel

Bhf. Herchen oder Bhf.
Rosbach, Linie 547 (VRS),
Haltestelle Dreisel

PKW: Wanderparkplatz an
der Sieg, Steinbachstraße,
Windeck-Dreisel



INFOSTATIONEN nehmen
euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Leicht begehbare Feld-
wege – auch für Kinder-
wagen geeignet

Einkehrmöglichkeiten in
Dattenfeld und Schladern

TIPP

Badestelle direkt am
Wanderparkplatz

Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Zeitenweg**Ausflug in die Erdgeschichte**

Ein spannendes Naturphänomen: Ein natürlicher Prozess lenkte die Sieg bei Dreisel in ein neues Bett und hinterließ ein einzigartiges Naturschutzgebiet. Ihr besteigt den „Umlaufberg“, verweilt am schönen Rastplatz mit Aussicht und genießt die Abgeschiedenheit im ehemaligen Flusstal. Tipp für heiße Tage: Der Wanderparkplatz liegt direkt an einer Badestelle.

TOURVERLAUF

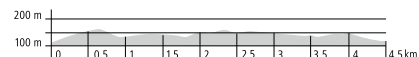
Euer Startpunkt befindet sich am Wanderparkplatz mit Badestelle am Dreiseler Siegbogen. Die Besteigung des „Umlaufbergs“ Dreisel bringt euch direkt zu Beginn eures Rundgangs ein bisschen auf Touren. Vor Urzeiten floss die Sieg um den jetzigen Umlaufberg herum, bis Wind und Wasser so viel Boden und Gestein abgetragen hatten, dass sich ein Durchbruch bildete. Die Sieg verlegte ihren Lauf in das neue Bett – der alte Flusslauf trocknete aus. Oben angelangt, lohnt sich ein kurzer Abstecher zu einem Rastplatz, von dem aus man die ehemalige Flussschleife und die umliegenden Höhen überblicken kann. Nach einem sanften Abstieg begleiten euch im ehemaligen Flusstal das Blöken von Schafen und die einsamen Rufe von kreisenden Rotmilanen. In den Wiesen des Altarms finden seltene Schmetterlingsarten wie der Wiesenknopf-Ameisenbläuling einen wertvollen Lebensraum. Etwa nach der Hälfte des Weges erreicht ihr das Örtchen Helpenstell und wendet euch von dort direkt zum gegenüberliegenden Hang, um dort wieder gen Dreisel zu laufen. Ihr spaziert direkt am Waldrand entlang und genießt den Blick auf die Wiesen, welche von alten, verwilderten Obsthainen durchzogen sind. Nach einem kurzen Stück durch Dreisel und einem anschließenden Anstieg taucht die Sieg wieder auf und ihr folgt ihrem Verlauf zurück zum Ausgangspunkt.



Irma Wünschmann-Dick



- digitaler Infopunkt
- 📍 Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte
- 👁 Aussicht
- ★ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle



21 MÄANDERWEG

8,2 km / 3:30 Std.

▲ 235 m

START UND ZIEL

Bhf. Windeck-Schladern
 Alternativ: Parkplatz
 Museumsdorf Altwindeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Schladern, RE 9,
 Linie S12 und Linie S19

PKW: P+R Bhf. Schladern
 oder Museumsdorf Altwin-
 deck, Im Thal Windeck 17,
 Windeck

INFOSTATIONEN nehmen
 euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Auch für Familien (nicht
 für Kinderwagen) geeig-
 net, da recht kurzweilig
 – streckenweise sehr steile
 Pfade – schöne Rastplätze
 und Einkehrmöglichkeiten

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burgruine Windeck, Sieg-
 wasserfall, Museumsdorf,
 Altarm der Sieg

**TIPP**

Handy-Audio-Führungen
 Burgruine Windeck für
 Kinder und Erwachsene –
 Grafenschatzweg – Aus-
 klang im Besucherzentrum
 Naturregion Sieg

Tour mit Audioguide



Navigation mit Sehens-
 würdigkeiten und Gastro-
 nomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Mäanderweg**Altes Bett, neue Heimat**

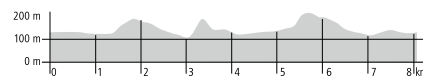
Ein Bahnhof wie ein Schloss, Fachwerkhäuschen
 im Bilderbuchdorf, tolle Pfade zur sehenswerten
 Burgruine, herrliche Ausblicke, die Badestelle an der
 Siegschleife in Dreisel und der imposante Wasser-
 fall mit Biergarten. Auf der abwechslungsreichen
 Runde sorgen etliche Höhepunkte für kurzweiliges
 Wandervergnügen.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof Schladern aus, der 2014 als „NRW-
 Wanderbahnhof“ ausgezeichnet wurde, geht ihr
 zunächst ein Stück über den Bahndamm und erreicht
 dann den „Siegwasserfall“. Er entstand einst beim
 Eisenbahnbau, als man zur Vermeidung von weite-
 ren kostspieligen Brückenbauten einen Durchbruch
 in den Felsen sprengte. Hier siedelte einst das Werk
 „Elmore's“; den Strom für die Maschinen zur Herstel-
 lung von Kupferrohren spendete eine Wasserkraft-
 anlage. Im Umfeld der ehem. Versandhalle, die zum
 Bürger- und Kulturzentrum „kabelmetal“ ausgebaut
 wurde, finden sich das Besucherzentrum Naturregion
 Sieg und ein außergewöhnlicher Biergarten. Von
 hier aus wandert ihr den steilen Berg hinauf. Über
 einen Asphaltweg geht es dann ebenso steil wieder
 hinunter bis an den Ortsrand von Dreisel – entlang
 des Weges wächst auf den Flächen ehem. Fichten-
 bestände eine neue Waldgeneration heran. Nach-
 dem ihr den Fluss überquert habt, geht es wieder
 stramm hinauf auf den Kolbenberg. Im Bereich der
 Schutzhütte könnt ihr eine Rast einlegen, bevor ihr
 euch entlang weiterer offener Walderneuerungs-
 flächen wieder den Berg hinunter gen Dattenfeld
 begeben. Durch Dattenfeld führt euch die Tour im
 Anschluss auf ruhigen Sträßchen zum Dörfchen
 Altwindeck. Am Fuße des Schlossbergs erzählt ein
 Museumsdorf vom Leben und Arbeiten in früheren
 Zeiten. Nun geht es wieder steil hinauf zur hoch
 gelegenen Burg Windeck. Von ihrem Plateau habt
 ihr eine tolle Aussicht. Allmählich hinab führt der
 Rückweg nach Schladern am Altarm der Sieg ent-
 lang – Erlenbruchwälder, Röhrichte und Wasserflä-
 chen bieten vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten
 eine Heimat. Am Bahnhof endet die Tour wieder.



- ★ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 📍 Stempelstelle
- digitaler Infopunkt
- ℹ Tourist Info
- 🏠 Schutzhütte
- 👁 Aussicht



22 LANDLEBENWEG

15,2 km / 4:30 Std.

▲ 376 m

START UND ZIEL

Parkplatz Grube Silberhardt

Alternativ: Haltepunkt Rosbach, ca. 2 km vom Startpunkt entfernt

Landlebenweg entfernt

AN-, ABREISE

ÖPNV: S-Bahn-Haltepunkt

Rosbach (Sieg), Linie S12

und Linie S19, ca. 2 km vom Startpunkt entfernt.

Weiter mit Buslinie 343

nach Windeck-Öttershagen.

PKW: Wanderparkplatz

Grube Silberhardt, Eisen-

bergstr. 29, Windeck

TOURPROFIL

Bewaldete Täler und unbe-

waldete Höhenrücken mit

vielen wunderschönen

Ausblicken – Forstwege und

asphaltierte Feldwege –

Landschaft geprägt von

Land- und Forstwirtschaft

Rastplätze und Einkehr-

möglichkeiten am Weg

TIPP

Grube Silberhardt:

www.grube-silberhardt.de

Alpaka-Hof: www.alpakas-des-westens.de

Tour mit Audioguide



Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Landlebenweg

Von Alpaka bis Zaubenberg

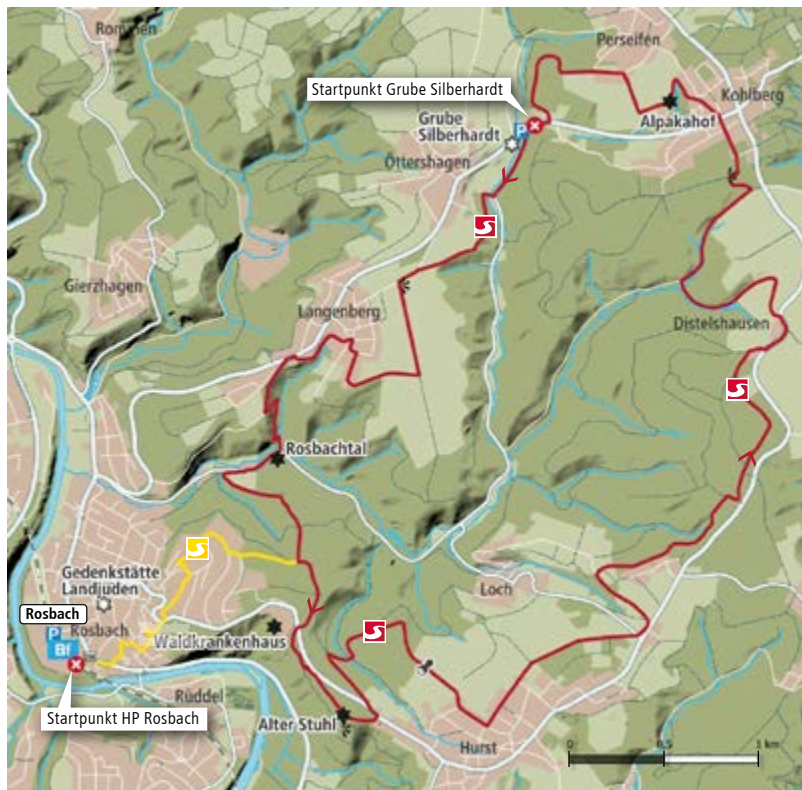


Willkommen im „Windecker Ländchen“: Einzelne Gehöfte, Mühlen, Höhendörfer, Wälder, Wiesen und darüber bewaldete Bergkuppen. Alle Nase lang ein Bachtal, ein Aussichtspunkt, ein Teich.

Ihr wandert auf Pfaden, Forst- und Feldwegen durch die bäuerliche Landschaft: Auf einsamen Wiesen grasen Ziegen, Schafe, Alpakas und Kühe. Lasst euch gerne überraschen, das Ländchen ist genauso idyllisch wie ideenreich.

TOURVERLAUF

Euer Einstieg beginnt auf ruhigen Asphaltwegen durch eine offene Landschaft mit Wiesen und Weiden bis ihr die Höhenorte Öttershagen und Langenberg passiert. Ein schöner Pfadabschnitt führt euch durch Wälder und Bachtäler ins Rosbachtal, dort bietet sich eine Pause an. Im Sommer blüht hier der Fingerhut, große Kiefern säumen den Weg. Nach einer erneuten Pfadetappe schimmert das ehemalige Waldkrankenhaus „Auguste Viktoria-Stift“ durch die Zweige – einst eine Lungenheilstätte, die an Thomas Manns „Zauberberg“ erinnert. Zwar nicht gerade ein Berg, aber immerhin hoch genug, dass Drachenflieger ihn als Startplatz verwenden, erwartet euch der „Alte Stuhl“ mit schönen Ausblicken. Dann führt die Route auf einem Feldweg über Stock und Stein, bevor wieder eine Waldpassage folgt: Auf den Flächen ehemaliger Fichtenkulturen entstehen hier klimastabilere Laubmischwälder. Hinter dem Dörfchen Distelshausen beginnt ein schöner Marsch entlang von Kuhwiesen. Im Frühjahr und Sommer ist das Brummen aus den nahen Bienenstöcken zu hören. Hinter Kohlberg wartet mit dem Gestüt „Alpakas des Westens“ eine exotische Überraschung auf euch. Oben auf der Kuppe könnt ihr bei guter Sicht das Siebengebirge erkennen. Durch Weiler und Felder erreicht ihr nach einem letzten Waldstück euren Ausgangspunkt.



- ★ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 👤 Stempelstelle
- 👤 Aussicht
- 📏 Zuweg 2 km



23 KLOSTERDORFWEG

2,9 km / 0:50 Std.

▲ 83 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am ehem. Franziskanerkloster Marienthal

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bahnhof Kloster Marienthal, RB 90

PKW: Wanderparkplatz Kloster Marienthal, Am Kloster 15, Marienthal (Westerwald)

TOURPROFIL

Moderate Tour auf ruhigen Waldwegen und asphaltierten, verkehrsarmen Sträßchen

Einkehrmöglichkeiten in Marienthal

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Klosterdorf, ehem. Franziskanerkloster und Wallfahrtskirche, Kreuzweg

TIPP

An Christi Himmelfahrt pilgern jedes Jahr zahlreiche Wallfahrer von Marienstatt in einer großen Prozession über den Marienwanderweg nach Marienthal.

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Klosterdorfweg

Marienverehrung im stillen Tal

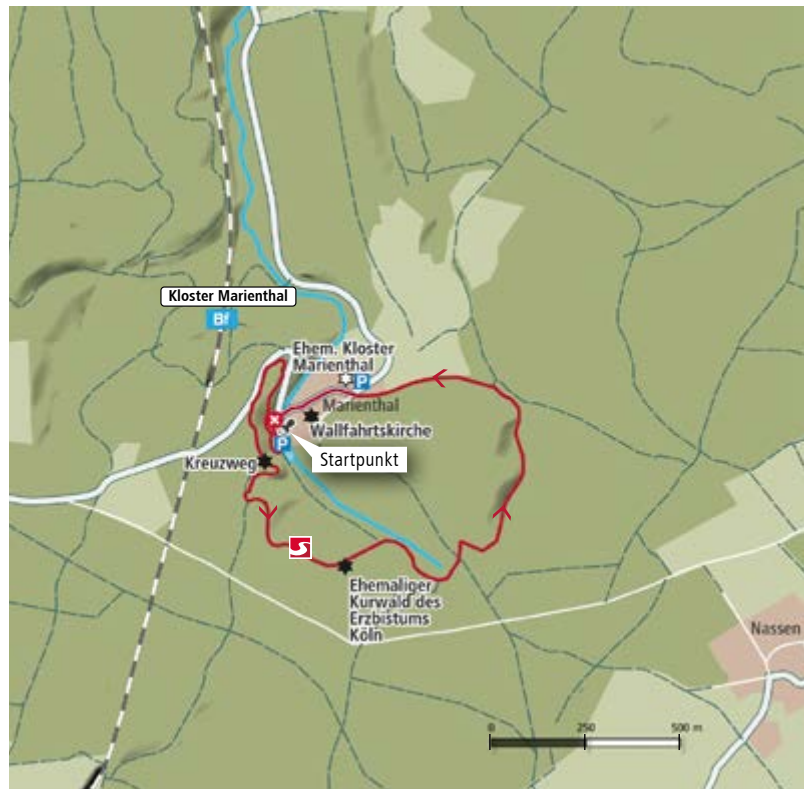
Rundgang um das ehemalige Kloster Marienthal mit Wallfahrtskirche und Klosterdorf. Das Leben im abgelegenen Bachtal ist seit dem Mittelalter geprägt durch die Bedeutung als Wallfahrtsort. Auf eurer Tour erfahrt ihr interessante Hintergründe über die Ursprünge der Marienverehrung im Tal und das Leben im Klosterdorf.

TOURVERLAUF

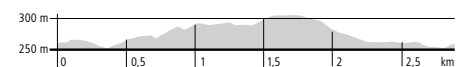
Auf den ehemals von Fichtenwäldern geprägten Höhen rund um das Marienthaler Bachtal entwickelt sich sukzessive eine neue Waldgeneration. Eure Tour beginnt am Parkplatz vor dem ehemaligen Kloster Marienthal. Von hier aus führt euch ein gewundener Pfad bergauf zum Kreuzweg auf dem Kalvarienberg oberhalb des Klosters. Unterwegs bietet sich ein schöner Blick auf Kloster und Dorf Marienthal. Weiter geht es über gut ausgebaute Wege und kleinere Pfade durch die Stille des ehemaligen Kurwaldes des Erzbistums Köln. An einigen Abschnitten begleitet euch das Plätschern des Marienthaler Bachs. Nach einem von lichten Walderneuerungsflächen geprägten Marsch folgt ein moderater Abstieg ins Lohmühlbachtal. Hier trifft der Klosterdorfweg auf den WesterwaldSteig. Über den asphaltierten Lohmühlenweg wandert ihr in sanftem Gelände zurück zum Ausgangspunkt. Im Klosterdorf Marienthal mit der Wallfahrtskirche und dem ehemaligen Franziskanerkloster bieten verschiedene Restaurants Gelegenheit zum Genuss regionaler Gerichte mit Anspruch.



Dominik Katz



★ Besondere Orte
📍 Stempelstelle



24 BERGDÖRFERWEG

15,3 km / 4:25 Std.

▲ 407 m

START UND ZIEL

Parkplatz am
Friedhof Bitzen

AN-, ABREISE

PKW: Parkplatz am
Friedhof Bitzen,
Zum Rödert, 57539 Bitzen
ÖPNV: Bahnhof Etbach

TOURPROFIL

Für diese Tour sind eine
gute Kondition und Tritt-
sicherheit erforderlich.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Aussichtspunkt Kanzels Ley,
Denkmalgeschützte
Seifermühle, Biermuseum
in Bitzen



Seifermühle

Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Bergdörferweg

Wo das „Wir“ zu Hause ist!

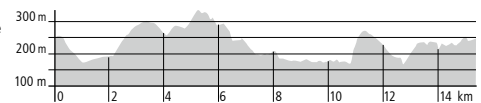
Diese Wanderung durch die beeindruckende Landschaft des „Bergs“ verbindet Bitzen und Forst und ist ein Paradies für Naturliebhaber: genüsslich wandert ihr entlang von Holperbach und Bellingerbach, mit atemberaubenden Ausblicken von der Kanzels Ley und dem Wusthahn. Zudem entdeckt ihr zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die denkmalgeschützte Seifermühle in Forst oder das Biermuseum.

TOURVERLAUF

Eure Tour startet am Friedhof in Bitzen. Auf dem ersten Stück verläuft der Bergdörferweg gemeinsam mit dem Natursteig Sieg bis ihr euch bei der Grube-Andreas-Straße von ihm trennt. Von dort aus geht es in Richtung Forst. Der Weg führt entlang des Bellingerbachs, wo euch die Ruhe, der Gesang der Vögel und das sanfte Plätschern des Baches begleiten. In Dellingen angekommen, könnt ihr die spektakulären Panoramen am Wusthahn auf über 300 Höhenmetern genießen. Nun setzt ihr euren Weg fort, vorbei an der denkmalgeschützten Seifermühle bis nach Seifen. In Hof Holpe steigt ihr hinauf auf die Höhenlagen, dort erwarten euch atemberaubende Ausblicke auf die Umgebung. Weiter geht es in Richtung Bitzen, wo ihr an der „Milchbude“ eine wohlverdiente Rast einlegen könnt. Nun folgt ein sanfter Abstieg durch üppige Wälder bis zum Ufer des Holperbachs. Auf eurem Weg gelangt ihr auch zur Kanzels Ley. Von der „Liebeslaube“ aus, eröffnet sich euch ein romantischer Blick über das malerische Siegtal. Schließlich wandert ihr weiter am Rande von Dünebusch entlang und erreicht wieder euren Ausgangspunkt am Friedhof in Bitzen.



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besondere Orte
- 📍 Stempelstelle
- 🏠 Schutzhütte
- 👁️ Aussicht



25 AUENLANDWEG

3 km / 1 Std.

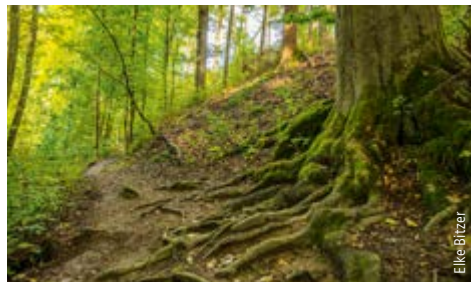
▲ 99 m

START UND ZIELWanderparkplatz bei
Blickhausen**AN-, ABREISE**PKW: Zwei Wanderpark-
plätze bei Blickhausen an
der K 129ÖPNV: Bhf. Wissen (Sieg):
RE 9 und RB 90Vom Bhf. Wissen über den
Zuweg zum Natursteig
Sieg Richtung Scheuerfeld
folgen.**TOURPROFIL**Abwechslungsreiche
Rundwanderung durch
weite Wiesenlandschaften
und schattige Wälder –
Moderate Auf- und
Abstiege – für Kinder
geeignet – Geschnittene
Figuren am Wegesrand**HINWEIS**Auf schmalen Pfaden
hoch über der Sieg ist ein
wenig Vorsicht geboten.
Nicht für Kinderwagen
geeignet.Navigation mit Sehens-
würdigkeiten und Gastro-
nomie an der Strecke:

outdooractive



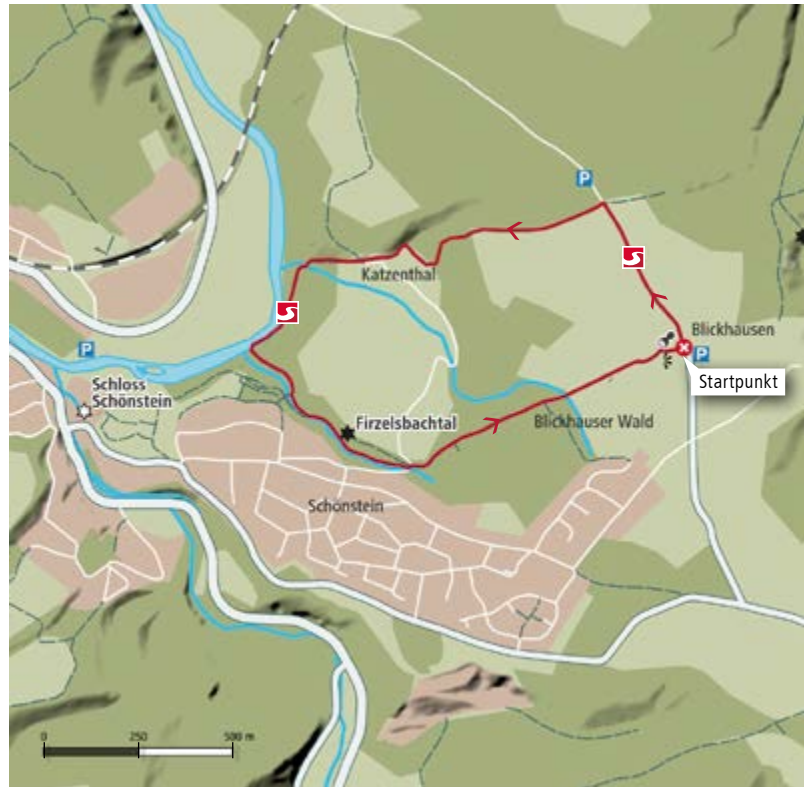
Naturregion Sieg

Auenlandweg**Deutschlands schönster Wanderweg,
Platz 2**Die geheimnisvoll anmutenden Wälder und idylli-
schen Wiesenlandschaften rund um den kleinen
Ort Blickhausen erinnern an das „Auenland“, die
Heimat der Hobbits im Fantasy-Klassiker „Der Herr
der Ringe“. Ihr wandert unter mächtigen Eichen
auf urigen Pfaden und begleitet vom Plätschern
des Firzelsbachs durch Wiesen und Auen. Auf dem
Rundgang überraschen euch zahlreiche kunstvoll
aus Holz geschnittene Fabelwesen.**TOURVERLAUF**Los geht's am Wanderparkplatz in Blickhausen.
Vom Parkplatz aus führt der Weg zunächst ein
Stück über eine asphaltierte Straße am Ortsrand
von Blickhausen. Kurze Zeit später zweigt der Weg
an einem von dichtem Wald gesäumten Feld ab.
Mächtige Eichen stehen am Wegesrand. Dann führt
euch der Rundweg zu einer Weggabelung, hinter
dem Bauernhof schlängelt sich der Weg tiefer hinein
in den dunklen Wald. Über Stock und Stein wandert
ihr auf engen Pfaden am Steilhang oberhalb der
Sieg durch eine sagenhafte Naturlandschaft. Ihr
folgt weiter dem Weg, der nun entlang des Firzels-
bachs verläuft. Unter hohen Bäumen gelangt ihr an
eine asphaltierte Straße. Diese überquerend geht es
von hier aus weiter bergan zurück nach Blickhausen.
Nach einem kurzen Stück durch den Wald erreicht
ihr auf weichen Feldwegen entlang weitläufiger
Wiesen den Ausgangspunkt.

Elke Blitzer



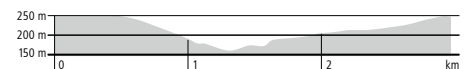
Dominik Ketz



☆ Sehenswürdigkeit

★ Besondere Orte

✎ Stempelstelle



26 RÄUBERWEG

4,6 km / 2 Std.

▲ 107 m

START UND ZIEL

Parkplatz Camping „Im Eichenwald“, Alternativ: Bahnhof Niederhövels

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Niederhövels, RB 90

PKW: Parkplatz Camping „Im Eichenwald“, Roddern 1, Mittelhof

TOURPROFIL

Spannende Runde mit vielen Mitmachstationen für kleine und große Räuber – schmale Wald- und Wiesenwege sowie gut ausgebaute Wanderwege – kurze Wegeführung über Asphalt zum Steckensteiner Kopf – Nicht für Kinderwagen geeignet

**KINDERANGEBOT**

Kleine Räuber erhalten am Ende der Runde bei der Anmeldung des Campingplatzes das Räuberdiplom.

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Räuberweg

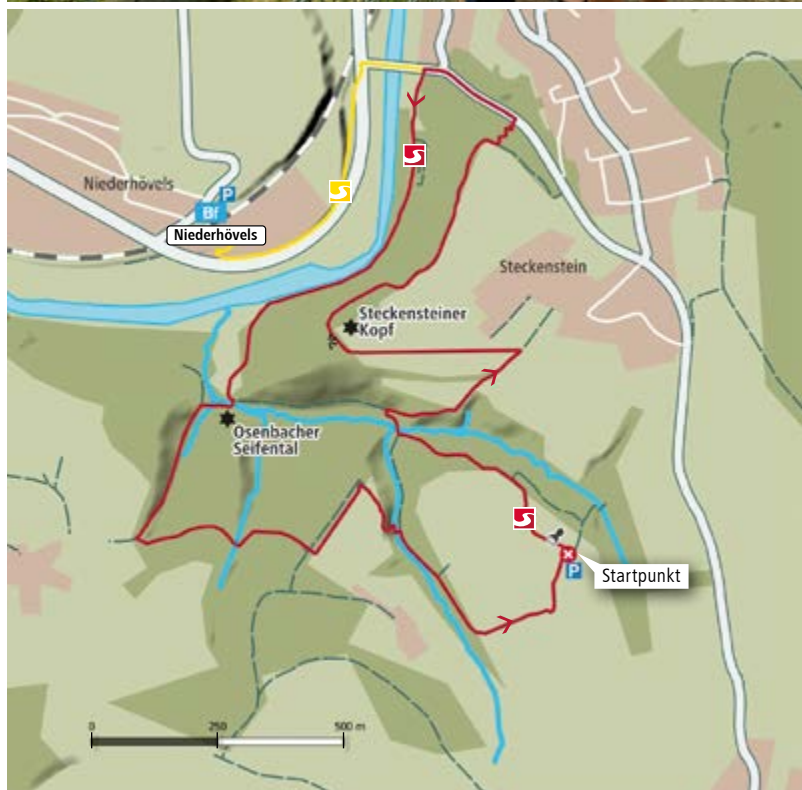
Über Stock und Stein



Auf schmalen Schleichwegen und traumhaften Trampelpfaden geht's durchs abenteuerliche Gelände am Ufer der Sieg. Dazu Feld- und Wiesenwege mit wunderschöner Aussicht über die ländliche Idylle – zusammen mit den Mitmachstationen ein perfekter Ausflug für Jung und Alt.

TOURVERLAUF

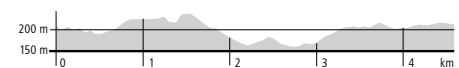
Die abwechslungsreiche Route führt vom Parkplatz am Campingplatz zunächst in den dichten Wald und auf schmalen Pfaden hinunter zum plätschernden Osenbach. Von hier aus schlängelt sich der Weg auf einem Wiesenpfad hoch auf den Steckensteiner Kopf. Dort genießt ihr ein fantastisches Panorama über das Siegtal. Die Sonne glitzert durch das Blätterdach der Bäume, unten säumt das blaue Band der Sieg das grün bewachsene Tal. Über einen schmalen Trampelpfad an einer mit Brombeeren bewachsenen Steigung wandert ihr anschließend den Weg weiter bis zur Straße. Nach einem kurzen Stück entlang der von offenen Flächen ehemaliger Fichtenbestände begleiteten Verkehrsverbindung schwenkt der Räuberweg wieder in den Wald ab. Weiter geht es auf verschlungenen Pfaden über Stock und Stein. Besonders bei feuchter Witterung ist hier Trittsicherheit gefragt. Am Steilhang entlang der Sieg überquert ihr eine hölzerne Brücke, bevor ihr nach einer Lichtung mit originellem Fachwerkhäuschen erneut auf den Osenbach mit seinem erfrischenden Plätschern trefft. Im lauschigen Bachtal findet ihr ein schönes Plätzchen für eine Rast mit Picknick. Danach gelangt ihr auf abenteuerlichem Pfad zum Campingplatz zurück – vergesst nicht, von dort euer Räuberdiplom mitzunehmen.



Zuweg 1 km

Stempelstelle

Besonderer Ort



27 HEXENWEG

7,8 km / 3 Std.

▲ 281 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz

Sportplatz Friesenhagen

AN-, ABREISE

PKW: Parkplätze am Sportplatz Friesenhagen, Ende Klosterstraße, 51598 Friesenhagen

ÖPNV: Linie 265 (VRM), Haltestelle Schloss Crottorf (ca. 975 m Zuweg)
Linie 265 und 298 (VRM)
Haltestelle Festplatz Friesenhagen; Einstieg Ecke Hauptstraße/Klosterstraße

TOURPROFIL

Rundwanderung über die Höhen um Friesenhagen mit einigen moderaten An- und Abstiegen – Breite, gut begehbare Feld- und Waldwege, kurze asphaltierte Strecken im Ort Friesenhagen – geeignet für größere Gruppen

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Wasserschloss Crottorf, Wildenburg, Rote Kapelle, Rochuskapelle, Barockkirche St. Sebastianus

Navigation, Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Hexenweg**Dunkle Zeiten im Wildenburger Land**

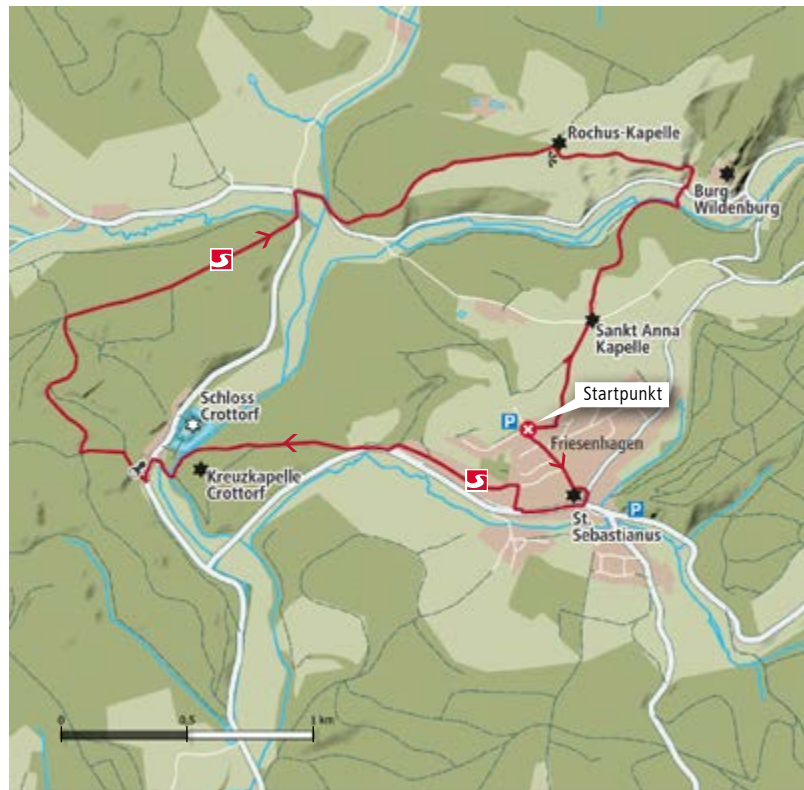
Das Wildenburger Land mit dem Kirchspiel Friesenhagen war vor einigen hundert Jahren eine Hochburg der Hexenverfolgung. Sehenswürdigkeiten wie die Rote Kapelle oder die Wildenburg sind Zeugen dieser dunklen Zeit. Der abwechslungsreiche Weg führt über die Höhen des Wildenburger Landes, durch dichte Wälder und das idyllische Dörfchen Friesenhagen mit seinen bezaubernden Fachwerkhäusern.

TOURVERLAUF

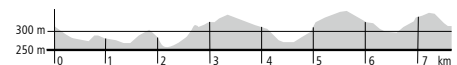
Von den Parkplätzen am Sportplatz in Friesenhagen führt euch die rot-weiße Erlebnisweg-Markierung des Hexenweges zunächst die Klosterstraße bergab zur Barockkirche St. Sebastianus. Weiter geht es durch den Ort und ein kurzes Stück entlang der Hauptstraße. Ein Abzweig führt euch vorbei an Kreuzwegstationen durch den Wald zur Kreuzkapelle auf dem Schnabelberg. Zurück auf dem Hexenweg folgt ihr einem schönen Pfad entlang des denkmalgeschützten Wasserschloss Crottorf. Es ist in Privatbesitz und gilt als eines der schönsten und besterhaltenen Wasserschlösser im Rheinland. Bevor ihr den Wildenburger Bach überquert, wartet noch eine literarische Überraschung: In einer Höhle hat sich hier die amerikanische Konzeptkünstlerin Jenny Holzer mit einem Gedicht verewigt. Ihr geht weiter am Wassergraben entlang, überquert die Straße, vorbei am Landgasthof Wildenburger Hof und ab hier ein Stück steil bergan in die Wälder rund um Friesenhagen. Nach kurzem Aufstieg eröffnet sich ein breiter, gut begehbare Forstweg. Eine asphaltierte Straße führt euch über den Nädringer Bach, anschließend schlängelt sich ein uriger Feldweg am Waldrand auf den Rollsberg. An der Rochuskapelle lädt der weite Ausblick zur Rast ein. Mit Blick auf die Wildenburg geht ihr über ein stilles Sträßchen hinunter ins Tal. Den Wildenburger Bach überquerend, gelangt ihr auf einem sanft ansteigenden Waldweg nach Ziegenschlade. Nun ist es nur noch ein Katzensprung hinauf zum Blumenberg und der Roten Kapelle, die um 1690 zum Gedenken an die Wildenburger Hexenprozesse erbaut wurde. Die über 400 Jahre alte „Hexenlinde“ wurde im Jahr 2021 von einem Sturm zerstört. Zurück zum Parkplatz geht es über einen Wiesenweg.



Dominik Keiz



☆ Sehenswürdigkeit
★ Besondere Orte
📍 Stempelstelle
👁️ Aussicht



28 EICHHÖRNCHENWEG

2,9 km / 1 Std.

▲ 65 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am Tierpark Niederfischbach

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 290 (VRM)
Haltestelle Niederfischbach Markt, ca. 1000 m Zuweg
PKW: Wanderparkplatz am Tierpark Niederfischbach, Schlesingstraße, Niederfischbach

TOURPROFIL

Kinderwagentaugliche kurze Wanderung ohne nennenswerte Steigungen entlang des Otterbachs – auf alten, gut befestigten Wegen, die auf die Zeit des Bergbaus und der Erzverhüttung zurück gehen

**KINDERANGEBOT**

Emil Eichorn nimmt dich mit in seine Welt und zeigt dir, wie er lebt

TIPP

Tierpark Niederfischbach. Der Tierpark betreibt ein Arche-Programm zur Erhaltung ursprünglicher Haustierrassen und eine eigene Falknerei.

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Eichhörnchenweg**Wissenswertes über das Leben der Eichhörnchen**

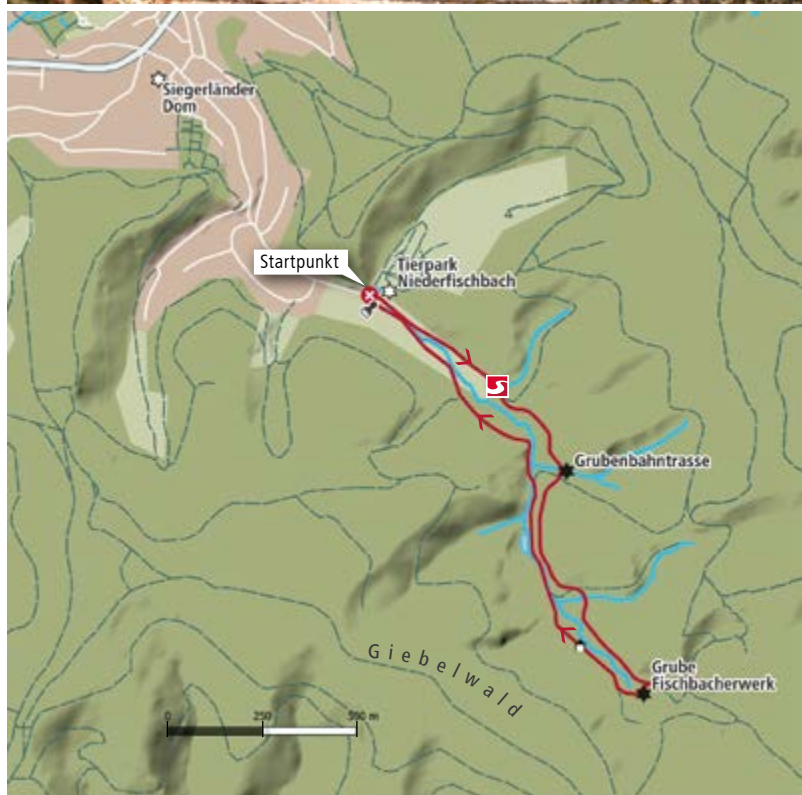
Vom Tierpark Niederfischbach führt ein uriger, tief in Felsformationen eingeschnittener Weg auf der schmalen Trasse einer ehemaligen Grubenbahn zum Gelände eines früheren Bergwerks. Am Wegesrand erzählen Infostationen vom Leben der Eichhörnchen – spannende Rätsel und Aufgaben animieren Kinder zum Mitmachen.

TOURVERLAUF

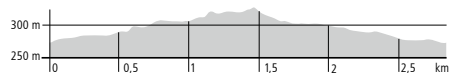
Vom Parkplatz unterhalb des Tierparks wandert ihr über weiche Waldwege am Otterbach entlang. Der erste Abschnitt des Weges verläuft über den Grubenwanderweg Niederfischbach (GeoRoute). Am Wegesrand entdeckt ihr u.a. mit Eulenbank, Eichhörnchen und Green Man kleine Kunstwerke eines heimischen Kettensägenschnitzers. Durch die Zweige der den Wegverlauf säumenden Laubbäume schimmert das Licht, rechts von euch plätschert der Otterbach. Die Route verläuft durch weitere Waldpassagen und führt auf eine große Kreuzung. Unterwegs beeindruckt faszinierende Hohlwegabschnitte, die durch meterhohe Felswände führen. Weiter geht es bis zum Fischbacher Werk, einem ehemaligen Eisenerz- und Bleierzbergwerk, das noch bis 1902 betrieben wurde. Auf Höhe des von vielen kleinen Pfaden durchzogenen Werksgeländes macht der Weg einen Schlenker und verläuft nun auf der gegenüberliegenden Seite des Otterbachs bergab. Bald gelangt ihr an einen Grillplatz mit Spielgeräten für Kinder. Hier bietet sich eine kleine Rast an. Hinter dem Grillplatz beginnt ein weiterer Marsch auf einem schönem Forstweg durch den Wald. Kurz nachdem ihr an einem kleinen Teich vorbeigekommen seid, öffnet sich die Landschaft – eine sattgrüne Wiese begleitet euren Weg. Am Sportplatz angekommen, liegt der Zielpunkt auch schon in Blickweite. Nach der Wanderung lohnt ein Besuch des Tierparks – hier ist die heimische Tierwelt zum Greifen nah!



Dominik Katz



- ☆ Sehenswürdigkeit
- ★ Besonderer Ort
- 🛖 Schutzhütte
- 📍 Stempelstelle



29 ERZQUELLWEG

12,1 km / 4 Std.

▲ 345 m

START UND ZIELWanderparkplatz
Erzquell-Brauerei**AN-, ABREISE**

ÖPNV: Bhf. Niederschelden, RB 90 und RB 93, von hier ca. 500 m bis zum Startpunkt an der Erzquell Brauerei
 PKW: Wanderparkplatz gegenüber der Erzquell-Brauerei, Kölner Straße 1, Mudersbach (direkt neben der Siegbrücke)

INFOSTATIONEN nehmen
 euch mit auf Zeitreise

TOURPROFIL

Hohlwege, Stollen und Pingen – erfrischende Quellen am Wegrand – Teilstücke durch Niederwaldwirtschaft – Mischwald mit mächtigen Fichtenforsten – bequeme Forstwege und moderate Anstiege – Rastmöglichkeiten mit Bänken – Ausichten über das Siegtal

TIPP

Besucherbergwerk
 Wilhelmst; Erzquell-
 brauerei: Bierbrauen live

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Sieg

Erzquellweg**Bergbau, Bier und Baumriesen**

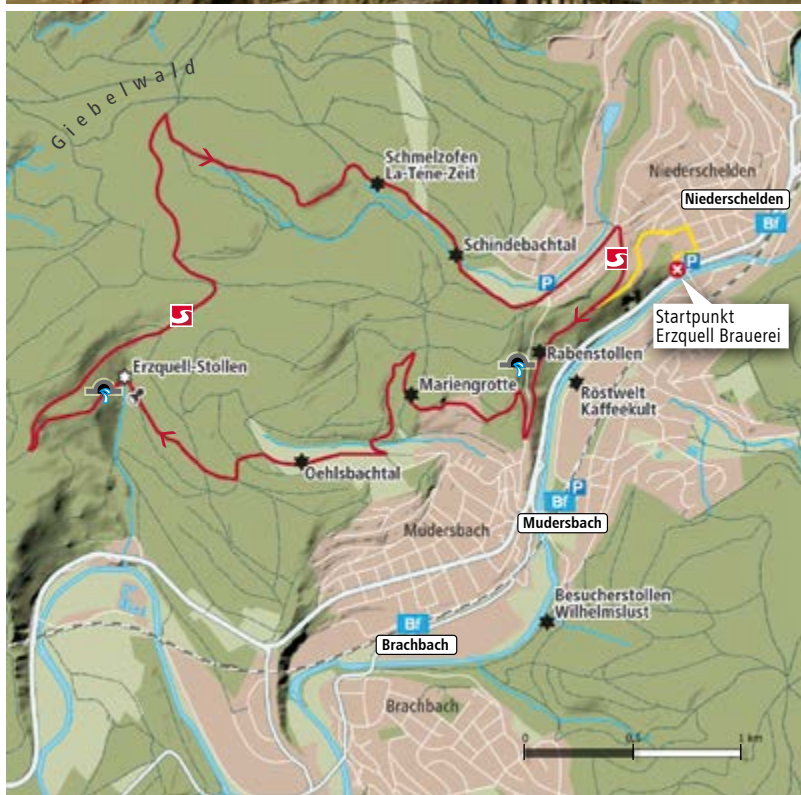
Eine wahre Schatzkammer: Erzvorkommen, wertvolles Quellwasser und eine ausgeklügelte Holzwirtschaft sind typisch für die lokale Kulturgeschichte. Auf eurer Tour erkundet ihr uralte Hohlwege, jahrtausendealte Eisenverhüttungsplätze und erfrischt euch mit frischem Quellwasser. Infotafeln am Rand der historischen Forstwege liefern euch spannende Hintergrundinformationen.

TOURVERLAUF

Ihr startet vom Wanderparkplatz gegenüber der „Erzquell-Brauerei“ mit einem Anstieg auf dem gelb markierten Zuweg. Auf einem am Sieghang verlaufenden Waldweg erreicht ihr am ehemaligen Rabenstollen eine erste Gelegenheit zur Rast mit erfrischendem Quellwasser aus den Tiefen des Giebelbergs. Der bequeme Forstweg schlängelt sich weiter durch hohen Laubwald und öffnet sich unter einer imposanten Felswand zu einer Art Gebetsraum im Grünen – der „Mariengrotte“. Nach mehreren Wegbiegungen erreicht ihr ein nach alter Tradition bewirtschaftetes Haubergsgebiet mit alten Hohlwegen. Anschließend geben einsame Pferdeweiden im Oehlsbachtal den Blick frei für malerische Aussichten. Zurück im Wald beeindruckt auf dem Bergrücken einzelne Baumriesen – noch heute markieren sie die Grenzen der ehemaligen Haubergsflächen. Ein Picknickplatz vor dem Erzquell-Stollen (seit 1885 wird aus dem Quellwasser des Stollens Bier gebraut) lädt zur Rast ein. Durch den Verlust von Fichtenbeständen ist die Landschaft im Anschluss immer wieder geprägt von lichten Flächen der Walderneuerung. Infotafeln geben Auskünfte über Spuren der La-Tène-zeitlichen Eisengewinnung. Oberhalb des Schindebachs sind Relikte des mittelalterlichen Bergbaus zu erkennen – am Wegesrand lassen sich trichterförmige „Pingen“ erkunden. Diese aneinandergereihten Vertiefungen im Gelände sind Zeugnisse ehemaliger Gruben des Erzabbaus. Durchs Schindebachtal führt die Tour dann wieder bergab zurück zum Ausgangspunkt.



Dominik Ketz



Zuweg 1,1 km



Quelle



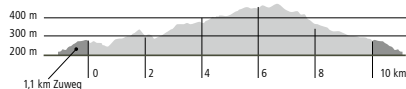
Sehenswürdigkeit



Besonderer Ort



Stempelstelle



30 TRUPBACHER HEIDEWEG

15,2 km / 4 Std.

▲ 350 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Historischer Tiergarten
Alternativ: Wanderparkplatz Trupbacher Heide

AN-, ABREISE

PKW: Parkplatz
Historischer Tiergarten,
Güterweg 59

Wanderparkplatz
Trupbacher Heide,
Abendröthe, Trupbach

Wanderparkplatz
Wellersbergstraße,
Herderstraße 2

ÖPNV: Bhf Siegen,
Linie C116, Haltestelle
DRK-Kinderklinik

TOURPROFIL

Waldwege, Wiesenpfade
und Heidewege
wenige kurze Abschnitte
über Asphalt, moderate
Anstiege, schön gelegene
Picknickplätze

TIPP

Erlebniswald Historischer
Tiergarten, Wildgehege,
Naturschutzgebiet Heiden
und Magerrasen,

Navigation mit Sehenswürdigkeiten und Gastronomie an der Strecke:



outdooractive



Naturregion Siegen

Trupbacher Heideweg

Durch den Erlebniswald ins Naturerben

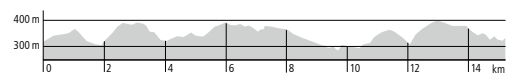
Die Tour verbindet auf sanft geschwungenen Wegen und einsamen Pfaden die faszinierende Hochebene der Trupbacher Heide mit einem der schönsten Siegener Waldgebiete. Zu den Highlights gehören neben der einzigartigen Flora und Fauna der Heidelandschaft die zahlreichen Stationen im Erlebniswald „Historischer Tiergarten“ sowie die weiten Panoramablicke in die Umgebung.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz am Historischen Tiergarten kommend biegt ihr rechts in den Güterweg ein. Nach der Schranke nehmt ihr den links abzweigenden Pfad Richtung Tiergarten. Nach einigen hundert Metern trefft ihr auf den Kutschenweg, dessen Name auf die von Fürst Johann Moritz zu Nassau-Siegen (1604–1679) gestaltete Tierparkanlage zurückgeht. Ihr passiert ein bemaltes Erdgashäuschen und erreicht mit dem „Baumtelefon“ eure erste Station im Erlebniswald Historischer Tiergarten. Weiter geht es schnurgerade durch den Wald, vorbei an weiteren interaktiven Stationen und dem Damwildgehege. Im Anschluss macht der Waldweg einen Bogen mit Ausblick. Nach einem kurzen Straßenstück erklimmt ihr auf einem schmalen Pfad den Heckenberg. Maßnahmen der Walderneuerung eröffnen überraschende Perspektiven. Oberhalb von Trupbach mündet der Pfad in einen Panoramaweg mit tollen Fernsichten. Ab dem Wanderparkplatz Trupbacher Heide folgt ein aussichtsreicher Aufstieg auf die offene Hochebene des Kirrbergs. Die sandigen Wege, die verstreuten Birken und Eichen in der im Frühjahr und Spätsommer blühenden Heidelandschaft – einfach wunderschön! Auf eurem Rückweg entdeckt ihr oberhalb von Trupbach eine Streuobstwiese mit Picknickgarnitur. Im Anschluss führt die Tour durch den stillen Siegener Friedhofswald zurück zum Erlebniswald. Bevor ihr wieder am Parkplatz ankommt, erwarten euch noch einige Erlebnisstationen und ein weiterer Picknickplatz an der „Panzerwiese“.



☆ Sehenswürdigkeit
★ Besonderer Ort
👤 Stempelstelle
🏔 Aussicht
🛤 Zuweg





Kindererlebniswege – der Natur auf der Spur

Klettern, Burgen erobern, Waldtiere entdecken und auch selbst kreativ werden. Das alles und noch viel mehr bieten kurzweilige Familienwanderungen und interaktive Kindererlebniswege der Naturregion. Für Abenteuerlustige und Naturbegeisterte, die beim Wandern mehr erleben wollen.

Rund um Burg Wissem gibt es für kleine Burgmäuse viel zu entdecken: Tiergehege, Erlebnis- und Sinnesstationen und ein Bilderbuchmuseum lassen auf dem Burgmäuseweg ganz bestimmt keine Langeweile aufkommen.

Wer weiß, warum Honigbienen auch im Wald leben und was die Esskastanie von der Rosskastanie unterscheidet? Wer den Wald- und Bienenlehrpfad am „Försterweg“ besucht und dabei die Rätsel auf den anschaulichen Infotafeln mit allen Sinnen löst, erfährt eine Menge Wissenswertes über Bienen, Bäume und das Zusammenspiel zwischen Mensch, Tier und Natur. Und kann nebenbei schöne Preise gewinnen.

Suchen, hinschauen, konzentrieren: Kleine Naturfotografen suchen bei der Fotosafari auf dem „Wildwiesenweg“ nach Tieren wie Ameise, Schmetterling oder Wildkatze, dabei schärft ihr den Blick auf die heimische Tierwelt und entdeckt Überraschendes. Auch hier lockt ein Gewinnspiel! Mitmachen und Anpacken ist auch die Devise der Aktionen auf dem „Künstlerweg“: Zahlreiche Erlebnisstationen geben euch Anregungen, in und mit der Natur kreativ zu werden.

Auf dem Räuberweg zeigt sich wer das Zeug zum echten Räuber hat und Besucher des „Eichhörnchenwegs“ treffen auf Emil Eichhorn, der dringend Hilfe braucht, um seinen Wintervorrat wiederzufinden. Auf dem „Auenlandweg“ begegnet ihr fantastischen Fabelwesen, die sich auch hervorragend als Fotomotive eignen. Oder möchtet ihr lieber das Rätsel um die Raubritter vom „Grafenschatzweg“ lösen?

Weitere Infos:



Auenlandweg, © Dominik Ketz



Melli's Bienenlehrpfad, © Jiri Hampl



Fotosafari Wildwiesenweg



Auf einen Blick:

Alle Kinder- und Familienangebote der
Naturregion Sieg gibt es im Infofaltplan.



**Besucherzentrum
Naturregion Sieg**
Schönecker Weg 3
51570 Windeck-Schladern

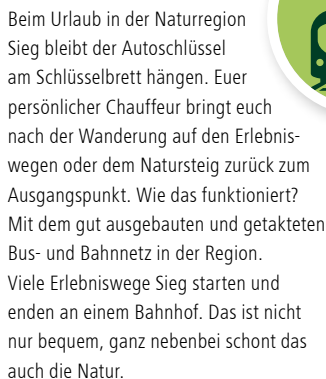
Naturregion Sieg

Für junge Entdecker*innen

Wanderungen auf spannenden Kindererlebniswegen,
Burgen erobern, Radeln entlang der Sieg, Klettern
in luftiger Höhe und Entdeckungen unter Tage –
das und noch vieles mehr kannst du in der
Naturregion Sieg erleben.

www.naturregion-sieg.de





Mit dem Stempelpass, erhältlich in den Tourist-Infos der Naturregion Sieg, könnt ihr alle erwanderten Strecken festhalten – ob nur für euch selbst als Erinnerung oder für die Einsendung und die Teilnahme an unserem Gewinnspiel. Auf den Erlebniswegen paust ihr den Stempel einfach an den jeweiligen Stempelstellen in euren Pass (Bleistift nicht vergessen).

Habt ihr alle Erlebniswege erwandert,
schickt bitte den Pass an das

**Besucherzentrum Naturregion Sieg,
Schönecker Weg 5, 51570 Windeck.**

Als „Belohnung“ erhaltet ihr eine Wanderurkunde und einen Erlebniswege Sieg-Pin und nehmt am Ende des Jahres an einer Verlosung teil.

Info

Die Wege sind durchgängig mit dem Erlebniswege Sieg-Logo  markiert. Aufsteller mit Wanderkarten, weiteren Informationen und Sehenswürdigkeiten findet ihr an den Startpunkten jedes Erlebniswegs.

Reisetipps für unterwegs

Mit dem digitalen Reiseführer für die Naturregion Sieg und ihre angrenzenden Regionen habt ihr euren Urlaubsplaner immer in der Tasche. Einfach auf den Homescreen eures Handys laden und ihr seid jederzeit mit allen Infos zu Wegen, Ausflugszielen und Gastgebern in eurer Umgebung versorgt.



Impressum

Herausgeber: Naturregion Sieg GbR,
c/o Rhein-Sieg-Kreis, 53721 Siegburg

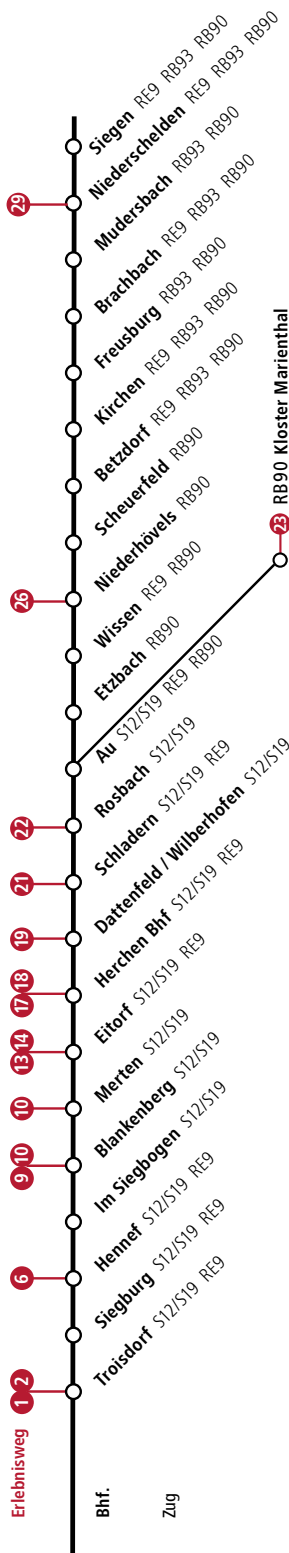
12. aktualisierte Auflage 2026

Fotos: Naturregion Sieg GbR, Rhein-Sieg-Kreis,
Elke Bitzer, Thorsten Güntherth BMA,
Marc Eickelmann, Jiri Hampl, Angelika Hocke,
Dominik Ketz, Peter Lindlein, Paul Meixner
(Titel), Delia Sedlmeier, Ulrike Tesch, Klaus
Wahl, Stadt Troisdorf, Irina Wünschmann-Dick

Gestaltung: www.nzkd.de

< KÖLN (RE9 S12 / S19) / AACHEN (RE9)

AU / SIEGEN (RE9 S12 / S19 / RB 90/93) >



Info ÖPNV:

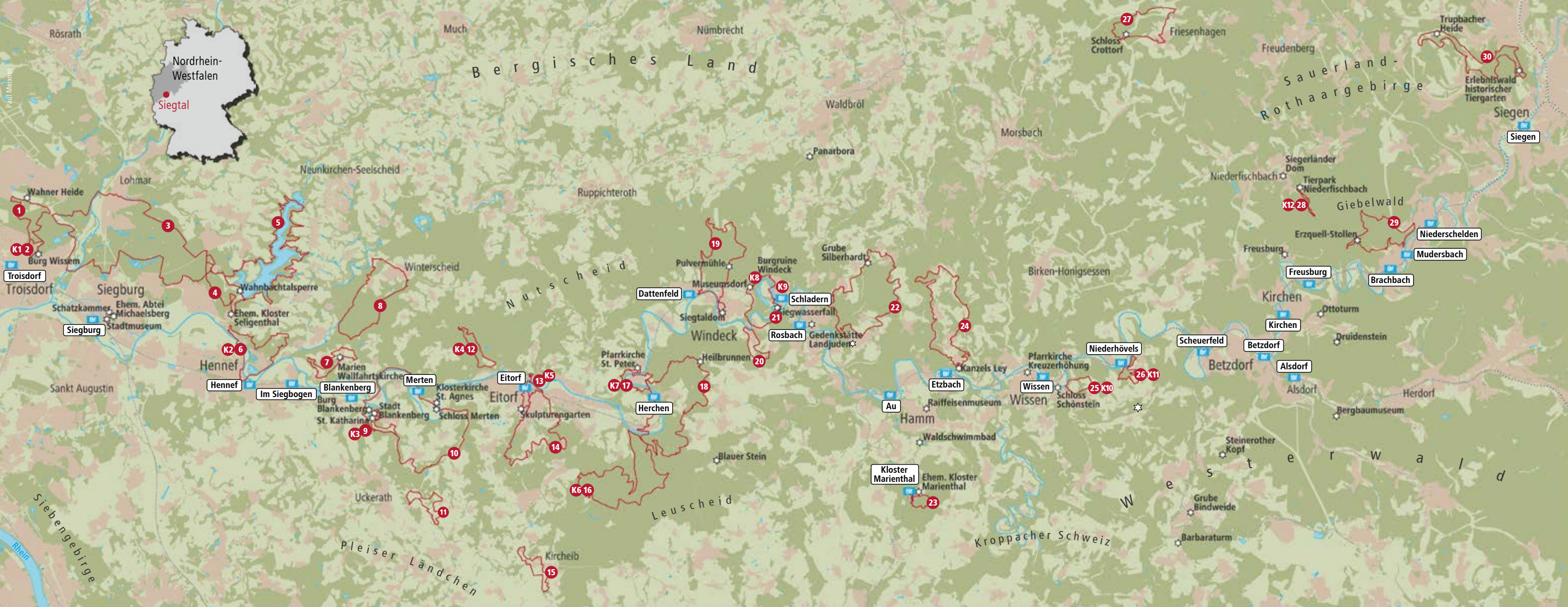
www.vrsinfo.de
www.bahn.de
www.westerwald.de

Anfahrt mit der Bahn

Per Bahn erreicht ihr die Naturregion Sieg über den ICE-Bahnhof Siegburg. Von dort habt ihr gute Umsteigemöglichkeiten in den RE 9 oder die S12 und S19 zu den über 20 Bahnhöfen und Haltepunkten an der Sieglastrecke in Richtung Hemsf, Eltorf, Winddeck, Au, Wissen, Betzdorf, Kirchen, Mudesbach, Niederschelden und Siegen. Hilfreich ist die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (www.vrsinfo.de).

Anfahrt mit dem PKW

Die Naturregion Sieg erreicht ihr über die A3 Köln-Frankfurt. Am Kreuz Bonn/Siegburg fährt ihr auf die A560 Richtung Siegburg oder Hefelf mit Anschluss an die L333 nach Windeck. Alternativ kommt ihr auch über die A 45 Dortmund-Frankfurt, Ausfahrt Siegen über die B62 Richtung Betzdorf/Wissen in die Naturregion Siegen.



Erlebniswege Sieg

- | | | |
|----------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 01 Moorwaldweg (8,6 km) | 11 Streuobstweg (6,4 km) | 21 Mäanderweg (8,2 km) |
| 02 Burgmäuseweg (2,4 km) | 12 Wildwiesenweg (5,6 km) | 22 Landlebenweg (15,2 km) |
| 03 Heideweg (22,9 km) | 13 Stadtrundgang Eitorf (5,8 km) | 23 Klosterdorfweg (2,9 km) |
| 04 Mönchweg (8,5 km) | 14 Dörferweg (13,2 km) | 24 Bergdörferweg (15,3 km) |
| 05 Talsperrenweg (23,1 km) | 15 Zeit-Reise-Weg (6,2 km) | 25 Auenlandweg (3 km) |
| 06 Kulturlandweg (10,1 km) | 16 Försterweg (17,1 km) | 26 Räuberweg (4,6 km) |
| 07 Marienweg (7,3 km) | 17 Künstlerweg (5,8 km) | 27 Hexenweg (7,8 km) |
| 08 Holzweg (10,6 km) | 18 Wälderweg (18,1 km) | 28 Eichhörnchenweg (2,9 km) |
| 09 Burgweg (5,8 km) | 19 Pulvermühlenweg (13,1 km) | 29 Erzquellweg (12,1 km) |
| 10 Dreitälerweg (16,4 km) | 20 Zeitenweg (4,5 km) | 30 Trupbacher Heideweg (15,2 km) |



Kindererlebniswege

- | | |
|---|------------------------------|
| K1 Burgmäuseweg (2,4 km) | K9 Grafenschatz-Weg (3 km) |
| K2 Auf den Spuren des Stadtlöwen (2,6 km) | K10 Auenlandweg (3 km) |
| K3 Rätsel um Burg Blankenberg (2,5 km) | K11 Räuberweg (4,6 km) |
| K4 Fotosafari am Wildwiesenweg (5,6 km) | K12 Eichhörnchenweg (2,9 km) |
| K5 Kiki Erlebnis-Lehrpfad (2 km) | |
| K6 Wald- und Bienenlehrpfad (3,7 km / 3 km) | |
| K7 Kunstaktionen (5,8 km) | |
| K8 Audioführung Burgruine Windeck (Dauer 10 Min.) | |



Tour mit Audioguide:

Das Kopfhörersymbol an den jeweiligen Tourenbeschreibungen im Inhaltsteil kennzeichnet die Wege, die mit Audios ausgestattet sind. Aktiviert den Audioguide in der Outdooractive-App über das Drei-Punkte-Menü in der Kartenansicht. Sobald ihr einen Ort mit Audio erreicht, wird die Aufnahme automatisch abgespielt.



outdooractive



komoot

Alle Erlebniswege Sieg findet ihr unter diesen QR Codes:



Naturregion Sieg



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Paul Meixner



Vielfältig und faszinierend: Naturregion Sieg

Neben den Erlebniswegen hat die Naturregion Sieg noch mehr zu bieten. Entdeckt bei einer Wanderung auf dem Natursteig Sieg waldreiche Höhenzüge und stille Bachtäler oder erfahrt auf dem Radweg Sieg eine abwechslungsreiche Flusslandschaft. Auch die vielen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen lohnen den Besuch. Übrigens: Viele Wege könnt ihr dank der guten Bahnanbindung auch ohne Auto erreichen. Mehr unter: **www.naturregion-sieg.de**

Besuchszentrum Naturregion Sieg

Schönecker Weg 3
51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 956 2023
info@naturregion-sieg.de
www.naturregion-sieg.de

